

# **GEDANKEN EWIGER WEISHEIT**

*Ausgewählte Gedanken geistiger Lehrer der*

**UNIVERSALEN BRUDERSCHAFT DES LICHTS**

# **Nachschlagewerk**

*zu*

**Fragen des täglichen Lebens**

**BUCH 55:**

**Was ist Wahrheit und wie mit  
ihr umgehen**

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*



Um zu verstehen, was die wahre Religion ist, müssen die Menschen sich dem Licht, der Wärme und dem Leben der Sonne nähern, das heißt, die Weisheit suchen, die erhellt und die Probleme löst, die uneigennützig Liebe, die verschönert, ermutigt und tröstet und das subtile, spirituelle Leben, das aktiv, dynamisch und mutig macht. All dies, um auf der Erde das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit zu verwirklichen. Diese Religion kann niemand bekämpfen. Wer versucht, sie zu zerstören, der zerstört sich selbst, weil er sich begrenzt.

Wenn dieses Verständnis einer universellen Religion die Menschen durchdrungen hat, dann wird die gesamte Organisation des Lebens universell. Es wird keine Trennungen mehr zwischen den Menschen geben, keine Grenzen und keine Kriege. Indem sie die Sonne in ihren erhabenen Offenbarungsformen als Licht, Liebe und Leben erkennen, nähern sich die Menschen immer mehr der Gottheit und machen aus der Erde einen Paradiesgarten, in dem alle brüderlich zusammenleben. Alle sollten die universelle Religion und die universelle Brüderlichkeit akzeptieren, welche die Sonne uns lehrt.



**Idee & Herstellung für dieses Nachschlagewerks:**

***Benjamin Christ - Imst, März 2007***

Die Einweihungswissenschaft lehrt uns, dass in der Natur die Religion, die Wissenschaft und die Kunst eine Einheit bilden. Es ist daher ein großer Fehler der Menschen, sie getrennt zu haben, was sogar Streitigkeiten zwischen ihnen heraufbeschwört hat. Solange sie sie getrennt halten, fehlt ihnen etwas, um das Leben zu verstehen. Wissenschaft, Religion und Kunst bilden eine Einheit, dank derer der Mensch sich voll entfalten kann. Die Wissenschaft ist ein Bedürfnis des Intellekts. Die Religion ist ein Bedürfnis des Herzens. Und die Kunst ist ein Bedürfnis des Willens, der etwas ausdrücken, etwas erschaffen, erbauen will... Und diese drei Bedürfnisse sind im Menschen eng verbunden, denn das, was ihr denkt, fühlt ihr anschließend und führt es schließlich aus.

*BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*



Beinsa Douno (Peter Deunov)



Dr. Otoman Zar Adusht Ha'nish



Anastasia



Omraam Mikhaël Aïvanho

# *Enzyklopädie des Einweihungswissens*

## *Buch 55: Was ist Wahrheit und wie mit ihr umgehen*

Das Leben ist nichts anderes als ein ununterbrochener Austausch zwischen dem Menschen und dem Universum. Das kosmische Leben tritt in den Menschen ein, der es mit seinen eigenen Emanationen imprägniert und dann zurücksendet. Auf's Neue nimmt er dieses Leben in sich auf und auf's Neue sendet er es zurück. Diese fortwährenden Wechselbeziehungen zwischen dem Menschen und dem Universum heißen Ernährung, Atmung oder auch Liebe. Derjenige, der keine Wechselbeziehungen pflegt, stirbt. Man braucht diese Austausche mit der Erde, um auf der physischen Ebene leben zu können, man braucht die Austausche mit dem Wasser, um auf der astralen, der Ebene des Herzens zu leben; man braucht die Austausche mit der Luft, um auf der mentalen Ebene, der Ebene des Intellekts zu leben. Und man braucht Austausche mit Wärme und Licht, um im Bereich von Seele und Geist leben zu können.

Der physische Körper braucht Nahrung zum Überleben, aber Herz, Verstand, Seele und Geist müssen sich genauso ernähren. Durch die Unkenntnis dieser Wahrheit haben die Menschen den Sinn des Lebens verloren.

Angenommen, ihr seid ein Virtuose oder ein Schriftsteller. Nach einem Konzert oder dem Erscheinen eines Buches bekommt ihr Hunderte von Briefen. In dieser Fülle von Post findet ihr nun einen einzigen unangenehmen Brief, dessen Ausdrucksweise euch tief verletzt. Beobachtet, was dann in euch geschieht: All die anderen Briefe voller Ermutigungen und Glückwünsche reichen nicht aus, um das Gift dieses einzigen boshaften Briefes zu neutralisieren. Es gibt nur einen vergifteten Text, aber er löscht all die anderen aus, obgleich sie doch viel zahlreicher sind. Lernt daher, diese psychologische Wahrheit zu berücksichtigen. Wenn ihr jemandem einen unangenehmen Brief schreiben müsst, überlegt genau und denkt sorgfältig über alle Ausdrücke nach. Ein Brief ist etwas sehr Wichtiges; wenn ihr euch dessen nicht bewusst seid, könnt ihr damit im Leben anderer viel Schaden anrichten und auch viele gute Dinge in eurem eigenen Leben zerstören.

Seit Jahrhunderten wiederholt die Kirche unaufhörlich, der Mensch sei ein Sünder, in Sünde gezeugt, in Sünde geboren. Aber wenn man diese Idee derartig unterstreicht und verbreitet, hindert man die Menschheit daran, sich wieder aufzurichten, man vermindert ihre Hoffnung und ihren Wunsch, aus dieser Situation herauszukommen. Sicher, es liegt auch darin eine gewisse Wahrheit; der Mensch wurde in Sünde gezeugt, weil seine Eltern ihm eine schon fehlerhafte Erbanlage übermitteln. Schaut nur, unter welchen Bedingungen sie ihre Kinder zeugen! Geschieht das im Licht, in der Reinheit, in der wahren Liebe? Nein. Hier sind also schon die ersten Sünden, die sie ihren Kindern übermitteln. Aber dass sich seit Adam und Eva die Erbsünde gezwungenermaßen von Generation zu Generation weitervererben soll, nein. Wenn die Menschen das Licht finden, wenn sie sich darin üben, Güte, Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Weisheit zu kultivieren, dann hat es keine Bedeutung, dass Adam und Eva eine Sünde begangen haben; alles kann verändert und umgewandelt werden. Man darf den Menschen nicht Ideen eintrichtern, die sie ständig zu weit unten in der Schuld festhalten, ohne jegliche Hoffnung, eines Tages wieder herauszukommen. Man ist ein Sünder, das ist klar, aber man ist nicht gezwungen, es für alle Ewigkeit zu bleiben; man muss vorwärtsschreiten bis zur Vollkommenheit.

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Wenn es Menschen gibt, die sich so sehr am Leben festklammern, so deshalb, weil sie nicht wissen, dass sie nach dem Tode ein besseres Leben finden können. Sie sind zu allen Verbrechen fähig, um zu überleben. So sammeln sie karmische Schulden an, die sie eines Tages bezahlen müssen. Der Schüler einer Einweihungsschule hingegen hat eine andere Einstellung. Er denkt manchmal: "Auf der Erde zu arbeiten ist wie ein Sonderdienst; man wird begrenzt, verhöhnt, vergewaltigt, geplagt, zerquetscht", und er stellt sich die Schönheit der göttlichen Welt vor. Er weiß aber auch, dass er auf Erden ist, um eine Arbeit zu leisten, seine Fehler aus der Vergangenheit wiedergutzumachen, und er akzeptiert die Situation, denn er denkt: "Wenn ich diese Arbeit beendet habe, werde ich frei im Raum leben können." Dies ist eine Wahrheit, die die Spiritualisten kennen, und deshalb sind sie davon überzeugt, dass sie auf der Erde bleiben müssen, obwohl sie wissen, dass das wahre Leben anderswo zu finden ist. Solange sie noch nicht alles geregelt haben, solange sie die Arbeit, die der Himmel ihnen gegeben hat, noch nicht beendet haben, bleiben sie hier. Alles andere ist ihnen gleichgültig. Sie fragen sich nicht, ob sie lieber leben oder sterben, sie wollen nur ihre Arbeit beenden. Aber mit welcher Freude gehen sie, sobald die Arbeit beendet ist, denn sie wissen, dass es nicht der Mühe wert ist, sich an die Erde zu klammern.

Für den Schüler ist ein Meister nicht nur ein Wesen, das ausschließlich außerhalb von ihm lebt. In dem Maße, in dem er ihn wahrhaft akzeptiert, lebt sein Meister auch in ihm, in seinem Herzen, in seiner Seele, in seinem Geist. Je mehr sich der Schüler von seinen persönlichen und falschen Ideen befreit, desto mehr gibt er seinem Meister die Möglichkeit sich in ihm niederzulassen, sich in seinem inneren Tempel einen Wohnsitz einzurichten, wo er alles reinigt und erleuchtet. Wer die magische Kraft dieses Prozesses versteht, kann auch die Mysterien der Schöpfung verstehen.

Es wurde gesagt, dass Gott den Menschen nach seinem Bilde schuf; aber auch der Mensch erschafft Gott in sich selbst: Je mehr er sich Gott nähert, desto mehr formt er in sich ein wahrheitsgetreues Abbild von Ihm. Dieses innere Bild wirkt also wie ein Empfänger, wie ein Verdichter der göttlichen Kräfte. Dies ist die wahre Magie.

Das ganze Universum ist nur die Konsequenz, die Frucht der Beziehungen zwischen den entgegengesetzten und sich ergänzenden Prinzipien, dem Geist und der Materie oder, anders ausgedrückt, den Prinzipien und den Formen. Die Menschen sind nicht dazu geschaffen, nur mit den Prinzipien zu leben. Sie brauchen materielle Formen, auf die sie sich stützen können. Der Geist inkarniert sich in der Form eines Körpers, um sich auf der physischen Ebene äußern zu können. Wenn er in die anderen Regionen zurückkehrt, braucht er keine Form mehr, er lässt sie zurück.

Die Form ist immer notwendig, aber sie ist nicht ewig. Gott hat der Form nicht die Ewigkeit gegeben. Deshalb schickt der Himmel immer wieder Eingeweihte, Weise und große Meister, um die Formen der Religionen zu ändern; aber nur die Formen, niemals die Prinzipien. Die Prinzipien sind unwandelbar, man findet immer die gleichen in allen Religionen der Menschheit - die Liebe, die Weisheit, die Wahrheit, die Freiheit, das Opfer... Diese Prinzipien sind unwandelbar und göltig für alle Ewigkeit.

Die erste Aufgabe eines Erziehers besteht darin, bei den Kindern ein Gespür zu wecken für die göttliche Welt mit der ganzen Hierarchie der göttlichen Wesen, die sich bis zum Throne Gottes erstreckt. Ja, das Wichtigste ist, in der Seele und im Geist der jungen Generation den Glauben zu hinterlassen, dass es eine höhere Welt gibt, an die man sich wenden sollte um Kraft, Mut und Inspiration zu erhalten, und nicht nur bei Schwierigkeiten und Prüfungen, sondern in jeder Situation des täglichen Lebens. Aber natürlich darf man nicht glauben, dass diese Jugendlichen, die man in den Wahrheiten der Einweihungswissenschaft unterrichtet hat, fähig sind, die göttliche Welt sofort zu erfassen und zu erreichen. Nein, aber dadurch, dass sie gelernt haben, eine Verbindung mit dem Himmel herzustellen, finden sie immer wieder geistige Reserven. Sie werden in sich eine so reiche und mächtige Welt tragen, daß

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

sie immerzu Kräfte aus ihr schöpfen können. Und in schwierigen Lebenslagen, in denen andere den Mut verlieren, aufgeben, zu Opfern oder Übeltätern werden, machen sie Fortschritte und werden zu einem Vorbild.

Die Menschen richten es immer so ein, dass alles, was ihrem Heil oder dem anderer dienen könnte, letztendlich nur ihrem Ruin dient. Wie kommt das? Aus einem Mangel an Licht, aus Besitzgier und Herrschsucht. Seht wie viele Forscher es bereut haben, ihre Entdeckungen bekannt gegeben zu haben, denn sie fielen unmittelbar denjenigen in die Hände, die sich ihrer bedienten, um ihren Mitmenschen auf die eine oder andere Art zu schaden, sie sich dienstbar zu machen, sie auszulöschen oder auszunehmen. Sogar die Eingeweihten und die geistigen Meister mußten sich schon mit dieser Frage auseinandersetzen, denn sie hatten festgestellt, wie die Wahrheiten, die sie den Menschen enthüllten um ihnen zu helfen, diese im Gegenteil in ihr Verderben führen konnten. Deshalb prägten sie diese Regel: "*Wissen, Wollen, Wagen und Schweigen.*" Wenn sie in ihrer Entwicklung weiter sind, wird man den Menschen manche Enthüllungen machen können, aber bis dahin ist es oft besser zu schweigen und dem Rat Jesu zu folgen, "*keine Perlen vor die Säue zu werfen*".

Die lichtvollen Geistwesen der unsichtbaren Welt pflegen unablässig einen liebevollen Austausch. Sie begegnen sich im Raum, grüßen sich, durchdringen sich mit ihren Strahlen und setzen ihren Weg fort. Nur weil man keinen physischen Körper hat heißt das nicht, dass man keinen Austausch haben kann. Auch ihr habt mit den Geschöpfen in eurer Umgebung Tausende von wechselseitigen Beziehungen, die nicht körperlicher Natur sind. Ihr gebt nicht allen Küsse, ihr nehmt nicht jeden in eure Arme, aber ihr sorgt ständig für Begegnungen, die euch nähren, die euch glücklich machen. Warum soll man nicht die Anzahl und die Qualität dieser Austausche erhöhen? Die Liebe, wie sie von den meisten Menschen verstanden wird, ist in Wahrheit eine Sklaverei. Diese Liebe ist gierig, egoistisch, besitzergreifend, eifersüchtig, grausam, es gibt nicht genügend Worte, um all ihre Unvollkommenheiten zu beschreiben. Ihr meint, dass wir einen Körper haben und nicht wie Engel sein können? Ihr müsst wissen, dass es eigentlich nicht euer Körper ist, der sich am heftigsten einer geistigen Ausdrucksform der Liebe widersetzt, sondern eure psychische Welt, die ihr nicht gut beherrscht. Die Tatsache, einen Körper zu haben, ist kein Hinderungsgrund, sich einer geistigen Auffassung von Liebe zu nähern, denn Seele und Geist sind in uns genauso wirklich wie unser physischer Körper, und sie können mit Seele und Geist aller anderen im Universum Austausch haben.

In den Räumen die ihr bewohnt, sind Mauern, Gegenstände und alles andere von euren Emanationen durchdrungen. Das ist die magische Seite des Gegenwärtigseins. Ihr hinterlasst auf allem, was euch umgibt, Schichten, die gute oder schlechte Leiter der himmlischen Einflüsse sind. Wenn ihr unablässig negative Gedanken, Gefühle und Worte von euch gebt, werden die Gegenstände zu Magneten, die alles dunkle und schädliche im Universum anziehen. Und das Gegenteil ist genauso wahr. Wenn ihr Gedanken und Gefühle von Weisheit und Liebe in euch hegt, wenn ihr belebende Worte aussprecht, überzieht ihr die Gegenstände mit einem guten Fluidum, das dann zum Leiter von Licht, Freude und Gesundheit wird.

Wenn ihr also zu Hause seid, lernt, die Dinge mit Liebe zu berühren, sie zu segnen und den göttlichen Geist zu bitten, sie aufzusuchen. Sprecht: »*Geist des Lichts, der Reinheit und der Wahrheit, ich weihe Dir diese Gegenstände, damit sie ein Gefäß für Dich werden.*« Und euer Zuhause wird vom göttlichen Geist bewohnt werden.

Jedes Wort besitzt bestimmte Schwingungen, die ihm die Möglichkeit geben, als aufbauende oder zerstörende Kraft zu wirken. Die meisten Menschen kennen diese Wahrheit nicht, und darum sieht man überall so viele Schäden und Trümmer, deren alleinige Ursache Worte sind.

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Jedes ausgesprochene Wort erweckt gezwungenermaßen Gefühle. Wenn ihr daher aufbauende und belebende Worte ausspricht, erwachen sehr schnell danach die entsprechenden Gefühle. In dem Moment in dem Schauspieler die Bühne betritt, kann er die Gefühle, die er in seiner Rolle ausdrücken soll, noch nicht empfinden. Sobald er jedoch zu sprechen beginnt, spürt er mehr und mehr diese Gefühle und überträgt sie sogar auf die Zuschauer, denn die Worte lösen Kräfte aus und diese Kräfte wirken dann auf das Publikum. Wenn man über diese Tatsachen nachdenkt, begreift man, dass man sehr auf seine Worte achten muss, um nicht unbedacht negative Worte zu benutzen, die Unglück und Zerstörung herbeibringen.

Selbst wenn sie angeblich das spirituelle Leben gewählt haben, sind manche im Kopf noch zu sehr mit materiellen Fragen beschäftigt: mit Geld, sozialer Stellung, Ehrenämtern, Macht... Darum können sie weder die Wahrheiten einer Einweihungslehre verstehen noch irgendeinen Fortschritt machen. Es geht natürlich nicht darum, alle materiellen Beschäftigungen abzuschaffen, wir leben schließlich auf der Erde. Aber es gibt Mittel, um sie mit dem spirituellen Leben in Übereinstimmung zu bringen, und dafür muss zunächst einmal eine Frage geklärt werden, die Frage nach den Zielen und Mitteln. Anstatt Geld, Ruhm und Macht als Ziel zu haben und die Einweihungswissenschaft als Mittel zu benutzen, um dorthin zu gelangen, muss man es umgekehrt machen: das göttliche Leben als Ideal haben und alles, was man besitzt, in dessen Dienst stellen. Von da an wird man wirklich Fortschritte machen.

Eure Kinder sind Träume, Gedanken, Gefühle, die ihr in der Vergangenheit hattet und denen ihr jetzt eine Form, ein Kleid gegeben habt. Ihr wisst nicht, wer ihr in der Vergangenheit wart? Nun, schaut euch eure Kinder an und sie werden euch sagen, dass ihr sie beobachten sollt, um zu erfahren, wer ihr wirklich gewesen seid. Wenn man die Wahrheit über die Menschen wissen will, muss man ihre Kinder anschauen. Ihr wendet ein, dass ihr nicht verheiratet seid und keine Kinder habt. Da täuscht ihr euch. Auch eure Taten können eure Kinder sein. So setzt ihr täglich Kinder in die Welt. Jesus hat gesagt, dass man einen Baum an seinen Früchten erkennt. Wenn eure Früchte scharf, bitter und sauer sind, beweist dies, dass in eurem Innern die Mutter (das Herz) und der Vater (der Intellekt) fehlerhaft sind. Die Handlung ist ein Kind, das nur dann göttlich sein kann, wenn der Vater und die Mutter es auf göttliche Weise gezeugt haben.

Nicht auf der physischen Ebene besitzt die Frau die meiste Macht, sondern im feinstofflichen Bereich der Ausströmungen. Denn sie besitzt einen speziellen Magnetismus in Form von kleinen feinstofflichen Teilchen, die von ihr ausgehen. Aus diesem Grund haben die Männer oft gesagt, sie sei eine Hexe, eine Zauberin oder eine Fee. In Wahrheit sind die Frauen dank ihrer Ausströmungen sogar fähig, einen Körper ätherischer Natur zu bilden. Wenn ihnen ein großer Meister, ein Retter der Welt den Samen, die Idee gibt, können alle Frauen die Materie liefern, die dann den Körper eines gemeinschaftlichen Kindes bildet. Dafür müssen sie sich jedoch ihrer Möglichkeiten bewusst werden und sich entschließen, mit ihrem ganzen Wesen an der Bildung dieses neuen gemeinschaftlichen Körpers, dem Reich Gottes auf Erden, teilzunehmen.

Jeden Tag spricht der Himmel zu uns; er schickt uns Botschaften. Aber diese Botschaften kommen aus einem Bereich, dessen Materie äußerst feinstofflich ist; sie müssen alle unreinen Schichten durchqueren, die wir rund um uns angehäuft haben und werden dadurch verformt. Nehmt einen Stock, taucht ihn in einen durchsichtigen Wasserbehälter und beobachtet: Genau dort, wo der Stock ins Wasser taucht, scheint er geknickt zu sein. Der Unterschied der Dichte von Luft und Wasser verursacht diesen Verformungseffekt. Auch auf der psychischen Ebene ist es so: Je dichter die Materie, in welche die Dinge eindringen müssen, desto mehr werden sie von ihr verformt. Um sie in ihrer Wahrheit zu erkennen,

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

muss man sich in Gedanken bis zur feinstofflichen Welt erheben können, wo ihr Ursprung ist. Ein »dichtes« Gehirn kann die erhabenen Wahrheiten des Himmels nicht empfangen oder genauer gesagt, es empfängt sie verformt; es selbst verformt sie.

Strengt euch also an, euch zu reinigen, manches abzulegen und euch zu veredeln. Dann, und nur dann, empfängt ihr vom Himmel klare, unverfälschte und wahre Antworten.

Um zu urteilen und Schlussfolgerungen zu ziehen, stützt sich der Intellekt auf den äußeren Schein und auf seine Teilansicht der Dinge. Deshalb erlaubt er es dem Menschen nicht, Situationen richtig einzuschätzen. Dort liegt der Ursprung unzähliger Irrtümer. Natürlich, wenn man lange Zeit sehr viele einzelne Elemente sammelt, kann man auch eine Gesamtschau bekommen; aber wie viel Zeit braucht man dafür? Und es wird immer subtile, ungreifbare Faktoren geben, die der Intellekt nicht erfassen kann. Wenn ihr jemanden trifft, könnt ihr nicht auf einen Schlag wissen, wer er ist. Dafür muss man lange mit ihm zusammen sein. Die einzige Art, ein Wesen in seiner Gesamtheit augenblicklich zu erkennen, ist, die Intuition zu entwickeln. Die Intuition ist eine Manifestation des Geistes. Sie braucht keine Faktoren, um zu urteilen. Sie dringt augenblicklich ins Herz der Menschen und Dinge ein und urteilt sofort, ohne sich je zu irren. Für sie gibt es nichts Verborgenes. Sie allein kann Menschen und Dinge in ihrer Wahrheit erkennen.

Das Wort Wahrheit heißt im Hebräischen »Emet«. Es besteht aus den drei Buchstaben Aleph, Mem und Tav. Aleph, der erste Buchstabe des Alphabets, stellt die göttliche Welt dar. Tav, der letzte Buchstabe des Alphabets, stellt die physische Ebene dar, die Basis aller Materialisationen. Mem, der dreizehnte Buchstabe des Alphabets, das 22 Buchstaben enthält, stellt durch seinen Platz in der Mitte die geistige Ebene dar, die Welt, die vermittelnd zwischen den aufsteigenden und den absteigenden Kräften steht.

Dem Buchstaben Mem entspricht die dreizehnte Tarotkarte. Diese Karte stellt ein mit einer Sense bewaffnetes Skelett dar, den Tod, der alles abmägt, was vergänglich ist. Der Buchstabe Mem ist also eine transformierende Kraft, er zerstört alles, was nieder und schlecht ist. Deshalb ist er der erste Buchstabe im französischen Wort für Tod: »mort« und im hebräischen Wort für Tod: »Mavet« und im Namen des Erzengels, der die Seelen nimmt, um sie bis zu Gott zu führen: Michael.

Wenn Wissenschaftler ein Mineral, eine Pflanze, ein Tier oder einen Menschen beschreiben, kann man ihnen nichts vorwerfen. Was sie sagen ist wahr, aber es ist eine Teilwahrheit. Damit sie vollständig wäre müssten sie ihr Studienobjekt wieder ins kosmische Leben, dem es angehört, einordnen. Stein, Pflanze, Tier und Mensch sind des Wesentlichen beraubt, wenn sie von diesem Leben abgetrennt sind. Solange die Forscher deshalb auf diesem Wege weitergehen, wird die sogenannte wissenschaftliche Wahrheit immer eine unvollkommene, verstümmelte Wahrheit sein.

Versteht mich richtig, es geht nicht darum, den Wert und die Absicht der Wissenschaft in Zweifel zu ziehen. Das wirkliche Problem liegt woanders, in den Köpfen der Forscher, in ihrer Einstellung zum Leben und ihrer Unfähigkeit, die einzelnen Objekte ihrer Forschung mit der Gesamtheit des Lebens zu verbinden. Lebewesen und Dinge existieren nicht getrennt, sondern als Teil eines Ganzen, und diese Teile sind untereinander verbunden. Um eine Frucht, ein Blatt oder einen Zweig zu studieren, schneidet man sie ab, man isoliert sie. Nein, am Baum muss man die Frucht studieren, um zu verstehen, auf welche Weise sie der Sammelpunkt aller Kräfte ist, die im Universum kreisen.

Ihr findet es normal aufzubrausen, euch Gefühlsausbrüchen und Leidenschaften zu überlassen. Denkt ihr dabei aber an den Zustand, in dem euer Gehirn dann sein wird, wenn ihr nachdenken müsst, um wichtige Probleme zu lösen oder wesentliche Fragen zu verstehen? Sicher nicht, und das ist ein sehr nachteiliges Verhalten. Damit euer Gehirn immer widerstandsfähig und verfügbar ist, müsst ihr aufmerksam, klug, ökonomisch und

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

maßvoll in all euren Aktivitäten sein; sonst werdet ihr nichts begreifen, selbst wenn man euch die größten Lebensgeheimnisse offenbaren würde. Ihr wärt erschöpft, und das wäre bedauerlich, sehr bedauerlich.

Darum bemüht euch, eure Zeit und eure Energien nicht mit Beschäftigungen zu vergeuden, die euch schwächen. Auf diese Weise werdet ihr wach und klar sein, wenn die Wahrheiten vor euch erscheinen, die euch befreien können.

In dem Haus, das ihr bewohnt, werden alle Gegenstände, die ihr berührt, genau wie auch die gesamte Einrichtung und die Wände von euren Emanationen imprägniert. Das ist die magische Seite der Anwesenheit: Ihr hinterlasst auf allem, was euch umgibt, ätherische Teilchen, die gut oder schlecht die himmlischen Einflüsse weiterleiten. Wenn ihr beständig negative Gedanken und Worte aussendet, werden die Gegenstände zu einem Magneten, der alles Üble aus dem Universum anzieht. Das gilt natürlich auch in umgekehrter Weise. Wenn ihr belebende Worte der Weisheit und der Liebe aussprecht, hinterlasst ihr ein gutes »Fluidum« auf den Gegenständen, die dann Licht, Freude und Gesundheit weiterleiten. Gewöhnt euch daher daran, folgende Übung zu machen: Lernt, die Gegenstände in allen Räumen eures Hauses mit Liebe zu berühren, sie zu segnen und den göttlichen Geist zu bitten, sie aufzusuchen. Sagt: »Geist des Lichts, der Reinheit, der Wahrheit, ich weihe dir diese Gegenstände, mögen sie für dich ein Gefäß, ein Vermittler werden.« Und euer Haus wird dann vom göttlichen Geist bewohnt werden.

Die Meditation kann mit dem Kauen der Nahrung verglichen werden. Wenn wir Nahrung in den Mund nehmen und sie kauen, werden die Speicheldrüsen aktiv und wir absorbieren durch die Zunge die feinstofflichen Energien. Die Meditation ist genauso eine Art des Kauens; ein Kauen von Gedanken, durch das wir die Quintessenzen der spirituellen Welt aufnehmen und sie zu unserer Nahrung machen. Denn wenn man von Meditation spricht, sind dabei natürlich spirituelle Themen Gegenstand unserer Aufmerksamkeit.

Meditiert daher über das Licht, das einen Schutz darstellt, ein Faktor des Verstehens ist und Zugang zur göttlichen Welt gibt. Meditiert über die Liebe als Quelle der Freude, des Reichtums und der Schönheit für alle... Meditiert über die Wahrheit, die zur Freiheit führt.

Im spirituellen Leben gibt es eine Regel, der zufolge man eine empfangene Wahrheit zuerst leben soll, bevor man über sie spricht und sie um sich herum verbreitet. Ja, ihr müsst jede Wahrheit zunächst auf die Probe stellen, Übungen mit ihr machen, bis sie euch schließlich in Fleisch und Blut übergeht, eins mit euch wird. Wenn ihr eine Wahrheit, die ihr gerade erst empfangen habt, schon am nächsten Tag zu predigen beginnt, werdet ihr sie verlieren. Ihr müsst die Wahrheiten eine gewisse Zeit für euch behalten, ohne etwas zu sagen und mit ihnen leben, sie euch zu eigen machen, damit sie euch Kräfte bringen und euch helfen, die Prüfungen, die auf euch warten, zu bestehen. In dem Moment werden sie euch nicht nur nicht mehr verlassen, sondern wenn ihr dann darüber sprecht, werden sie auf Grund eurer Aufrichtigkeit eine solche Kraft, eine solche Macht entfalten, dass es euch gelingt, andere daran teilhaben zu lassen.

Wenn ihr für die Wahrheit, für das Licht, für das Reich Gottes wirkt, dürft ihr weder Furcht haben noch den Mut verlieren, was immer euch geschieht, was man auch zu euch sagt und in welcher Weise man euch behandelt; denn ihr seid auf dem richtigen Weg, das ist absolut sicher. Wenn ihr zurückschreckt, zeigt das, dass euer Ziel nicht wirklich selbstlos war. Wenn ihr nichts für den Himmel riskieren wollt, dann arbeitet ihr nicht für ihn, sondern für euch selbst. All diejenigen, die für die Verwirklichung großer Pläne des Herrn gearbeitet haben, sind niemals zurückgeschreckt, niemals, was ihnen auch widerfahren ist. Man konnte sie verfolgen oder zum Tode verurteilen, sie haben über all das nur gelacht, denn sie wussten, dass sie unsterblich waren und dass ihre Arbeit eines Tages anerkannt würde.

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Um Fortschritte zu machen, sind wir gezwungen, die Arbeiten und Erfahrungen unserer Vorgänger zu akzeptieren. Nehmen wir ein sehr einfaches Beispiel, einen Chemiestudenten. Er beginnt damit, all das, was bis heute in dieser Wissenschaft entdeckt worden ist, zu studieren und danach fügt er, wenn er dazu fähig ist, seine eigenen Entdeckungen hinzu. Würde er sich weigern, die Entdeckungen der anderen anzunehmen, wäre er gezwungen, wieder bei Null anzufangen, um selbst herauszufinden, dass Wasser aus Molekülen mit einem Sauerstoffatom und zwei Wasserstoffatomen zusammengesetzt ist und das wäre keineswegs intelligent. Wenn es nun um viel wichtigere Wahrheiten geht als die Zusammensetzung des Wassers, ist es ebenso unklug, die Erfahrung von niemandem zu akzeptieren. Wie viele meinen, alle unverzichtbaren Kenntnisse für das Leben erlangen zu können, ohne den Rat der Weisen, der Eingeweihten und großen Meister nötig zu haben. Auf diese Weise werden sie sich natürlich jahrelang den Kopf zerbrechen, um Probleme zu lösen, die bereits seit langem gelöst sind.

Die Praxis der Identifikation gründet auf der Kenntnis eines physikalischen Gesetzes, des Gesetzes der Resonanz. Wenn es euch gelingt, mit einem Geschöpf in Einklang zu schwingen, werdet ihr es erkennen, und nicht nur das; auch seine Eigenschaften werden sich auf euch übertragen. Solange ihr nicht mit ihm in Einklang schwingt, solange ihr euch nicht mit ihm identifiziert, könnt ihr es untersuchen, beurteilen, es als dieses oder jenes ausgeben, in Wahrheit aber kennt ihr es nicht wirklich. Um es zu erkennen, müsst ihr mit ihm in Einklang schwingen, euch mit ihm identifizieren. Es ist die Tatsache, dass zwei Menschen auf der gleichen Wellenlänge schwingen, die sie einander näher bringt und ihnen ermöglicht, sich zu kennen. Und die Liebe ist genau dasselbe. Die Liebe ist wie die Erkenntnis das Resultat einer Verschmelzung: Zwei Wesen, die auf gleicher Wellenlänge schwingen. Man kann daher sagen, dass die wahre Erkenntnis eine Folge der wahren Liebe ist, und dass die wahre Liebe nichts anderes ist als der Einklang zwischen zwei Wellenlängen.

Nehmen wir einmal an, jemand erzählt euch ein Abenteuer, das er erlebt hat. Wenn er seinen Eindrücken und Gefühlen den Vorrang gibt, könnt ihr euch keine genaue Vorstellung von dem machen, was wirklich geschehen ist. Darum bittet ihr ihn »objektiv« zu sein, und nur zu berichten, was er gesehen und gehört hat: welche Leute, ihre Worte, ihre Gesten, die Gegenstände, die Zeit, die Entfernungen, genauso als ob es von einer Kamera und einem Tonband aufgenommen worden wäre. Aber wenn ihr ihn bittet, nur das darzustellen, was materiell und objektiv geschehen ist, fordert ihr in Wirklichkeit von ihm, sich zu begrenzen und nur von einem Aspekt der Begebenheit zu erzählen. Auch das ist also nicht vollständig und letztlich seid ihr nicht besser informiert als im ersten Fall, wo die Person ihrer Subjektivität freien Lauf lässt « ' Ein Mensch besteht nicht nur aus einer Form, einigen Gesten oder Worten; er besitzt im Inneren ein nicht greifbares, subtiles Leben, mit tausend Nuancen, und wenn ihr von diesem Leben nichts sehen und spüren wollt, wird euch ein großer Teil der Wahrheit fehlen.

Der Mensch äußert sich nicht allein durch das Wort. Die Bewegungen seines Gesichts und seines Körpers sind eine klare, vielsagende und machtvolle Sprache für denjenigen, der sie zu lesen weiß. Man kann sie mit Botschaften vergleichen, die er ständig an die Bewohner der sichtbaren und der unsichtbaren Welten sendet, geheime Zeichen, mit Hilfe derer er mit ihnen in Verbindung tritt.

Das Wort ist eine Sprache, die man beherrschen kann, ihr könnt euch entschließen zu sprechen oder nicht zu sprechen, und wenn ihr sprecht, könnt ihr eure wahren Gedanken und eure wahren Gefühle verbergen. Aber all die Gesten, die ihr unbewusst mit den Händen oder den Füßen macht, die kaum wahrnehmbaren Bewegungen der verschiedenen Teile eures Gesichts (Stirn, Augen, Nase, Mund) sind fast unkontrollierbar. Und durch sie drückt ihr die Wahrheit eures Wesens aus. Je nachdem, ob diese Bewegungen harmonisch sind oder nicht, sind die Wesenheiten, mit denen ihr in Verbindung tretet, für euch segensreich

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

oder schädlich. Seid daher wachsam, da ihr nun wisst, dass die geringste eurer inneren Bewegungen unsichtbare Wesen auf den Plan ruft und ihr mit ihnen eure Zukunft erbauen werdet.

Nichts ist wertvoller als die Freundschaft, das ist wahr. Nur sind es nicht immer wahre Freunde, die man sucht, sondern eher Verbündete, um für seine schlechten Seiten Bestätigung und Unterstützung zu finden. Kennt ihr viele Leute, die akzeptieren, dass ihre Freunde ganz und gar aufrichtig mit ihnen sind und nicht mit allem, was sie sagen oder tun, einverstanden sind? Bei der geringsten Kritik fühlen sie sich hintergangen und sind verärgert. Jeder weiß, dass man ihm zustimmen, ihm Komplimente machen, ihm schmeicheln sollte, wenn man die Gunst von jemand gewinnen will. Die einen weigern sich, die Wahrheit zu hören, und die anderen haben begriffen, dass es nicht in ihrem Interesse liegt, diese zu sagen. Darum sieht man einen Haufen Leute ihre Zeit damit verbringen, zu täuschen und sich täuschen zu lassen. Wer sich wirklich weiterentwickeln will, täuscht nicht die anderen und akzeptiert vor allem Mahnungen und Kritik.

Werdet euch jeden Tag ein wenig mehr bewusst, dass ihr kein von Gott getrenntes Wesen seid, dann könnt ihr schließlich wirklich spüren, dass zwischen Ihm und euch keine Distanz mehr existiert. Die Folgen dieses Bewusstwerdens sind von außerordentlicher Bedeutung. Wenn ihr mit einem Menschen verbunden seid, empfangt ihr seine guten wie auch seine schlechten Einflüsse. Seid ihr nun mit dem Schöpfer in Verbindung, werdet ihr folglich auch ähnlich wie Er: strahlend, mächtig und voller Liebe. Bis dahin könnt ihr tun was ihr wollt, ohne je große Ergebnisse zu erzielen, denn ihr seid immer ein getrenntes Wesen, und ein von der göttlichen Allmacht getrenntes Wesen kann nur schwach sein. Die Eingeweihten Indiens lehrten ihre Schüler, folgende Formel zu wiederholen: »Ich bin Er«, denn indem sich der Schüler mit dieser Wahrheit durchdringt, begreift er, dass allein »Er«, d.h. Gott, existiert. Dadurch erweitert sich sein Bewusstsein, er verschmilzt mit der Unendlichkeit, er wird »Er« und wie »Er« fähig, Wunder zu vollbringen.

Alles, was ihr wünscht, was ihr euch vorstellt, realisiert sich sofort auf den feineren Ebenen. Wenn ihr an euren Wünschen festhaltet, werden diese Realisierungen, die bis jetzt nur in der unsichtbaren Welt existieren, mehr und mehr auf die physische Ebene herabkommen. Ja, sei es für das Gute oder für das Schlechte, eure Wünsche verwirklichen sich, nichts kann sich ihrer Materialisierung in den Weg stellen. Alles ist nur eine Frage der Geduld, der Ausdauer. Einige werden sagen: »Aber es ist doch unmöglich, dass unsere Wünsche schon realisiert sind!« Nein, da täuscht ihr euch. Wenn ihr um Qualitäten von eurem Himmlischen Vater und eurer Himmlischen Mutter bittet und selbst, wenn ihr danach denkt: »Nichts zu machen, man hat mich nicht erhört, ich bin immer noch der Gleiche, schwach, egoistisch ...«, sind in Wahrheit schon wunderbare Wesen dabei, in euch einzudringen, um euch die Qualitäten, die ihr euch wünscht, zu bringen. Ihr spürt sie nur nicht und ihr freut euch nicht über ihre Anwesenheit. Betet und arbeitet weiterhin, eines Tages realisiert sich alles, was ihr euch gewünscht habt.

Einige Bäume bringen Blüten in schimmernden Farben, wunderbare Düfte und köstliche Früchte hervor, während andere graubraune, duftlose Blüten und ungenießbare Früchte tragen, und das, obwohl alle in der gleichen Erde gepflanzt wurden, dieselben äußeren Bedingungen haben, was Temperatur und Feuchtigkeit angeht und die gleiche Pflege genießen. Nun, man kann sagen, dass dies bei den Menschen genauso ist. Deshalb haben sie nur scheinbar Recht, wenn sie glauben, dass es die Ereignisse, die Gesellschaft, die Familie sind, die ihr Schicksal bestimmen: ihre Erfolge oder Misserfolge, ihren Aufschwung oder ihren Absturz. In Wahrheit hängt alles von der Natur des Samens, des Kerns ab, den jeder darstellt, von seiner Denkweise, seiner Art zu fühlen, die Ereignisse zu erleben und sie

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

zu assimilieren. Deshalb muss man an sich selbst arbeiten, statt immer die Bedingungen ändern zu wollen.

In die Stille gehen bedeutet, sich auf eine Art leer machen. Und in dieser Leere empfängt man die Fülle. Ja, denn in Wahrheit existiert die Leere nicht. Nimmt man das Wasser aus einem Gefäß, dringt Luft hinein. Lässt man die Luft heraus, kommt Äther hinein. Wenn man versucht, die Leere herzustellen, wird die Materie jedes Mal durch eine feinere ersetzt. So ist es, wenn es euch gelingt, in die Stille zu gehen, d.h. das Getöse der Gedanken, der Gefühle und der niederen Wünsche loszulassen, dann kann das Licht des Geistes eindringen und in dem Moment habt ihr eine klare Sicht der Dinge: ihr wisst.

Meister Peter Deunov gab folgende Regel: »Setze die Güte als Grundlage deines Lebens, die Gerechtigkeit als Maßstab, die Weisheit als Grenze, die Liebe als Erquickung und die Wahrheit als Licht.« Wenn man über den Sinn dieser Empfehlung nachdenkt, wird man sie außerordentlich aufschlussreich und nützlich finden. Die Güte ist die einzige solide Basis, auf der ein Gebäude stehen kann. Selbst wenn das Gebäude schön und intelligent ist, wird es einstürzen, wenn die Güte es nicht stützt. Die Gerechtigkeit ist eine Qualität des Maßes. Gerecht zu sein, wie es das Symbol der Waage anzeigt, bedeutet das Gleichgewicht zu halten: nicht nur eine einzige Waagschale belasten, sondern darauf achten, ein bisschen von einer Seite hinzuzufügen, ein bisschen von der anderen wegzunehmen... Die Weisheit ist eine Begrenzung, eine Grenze, dank der wir uns schützen können vor den äußeren und den inneren Feinden, die uns bedrohen. Die Liebe gibt uns den Geschmack an den Dingen. Selbst wenn wir den Reichtum, das Wissen, den Ruhm besitzen, kommt uns doch das Leben ohne Liebe sehr öde vor! Die Wahrheit ist das Licht, das unseren Weg erhellt. Dank ihr kommen wir weiter, ohne zu riskieren, uns zu verirren.

Es ist selten, dass die Menschen uneigennützig handeln können. Selbst wenn sie etwas geben, steckt fast immer eine Berechnung dahinter. In Wahrheit kann natürlich nichts ganz uneigennützig sein. Selbst die Liebe zu Gott ist eigennützig. Wer Gott liebt, der weiß, dass er das ewige Leben, das Licht, die Freiheit gewinnt. Hinter dieser Liebe steckt also ein Interesse. Aber dadurch, dass man das Objekt gewechselt hat, hat dieses Interesse die Ebene gewechselt, denn das ewige Leben, das Licht, die Freiheit sind göttliche Errungenschaften. Und in diese Richtung müssen wir gehen. Das niedere Interesse, welches nur dahin geht, die Instinkte und Begehren zu befriedigen soll gegen ein höheres Interesse ausgetauscht werden: gegen das Bedürfnis nach Größe, nach Licht, nach ewigem Leben, nach Vergöttlichung. Ein Interesse ist jedoch zwangsläufig vorhanden. Was wir auch tun, wir können der Idee des Interesses nicht enttrinnen.

Wenn man mit bestimmten Leuten über ein einfaches Leben redet, sagt das ihnen nichts, sie denken, dies müsse sehr langweilig sein. Das Leben ehrlicher Leute zum Beispiel... wie könnt ihr mit dem Leben dieser Leute Romane schreiben oder Filme machen? Es gibt nichts vorzuzeigen. Das Leben eines Betrügers dagegen, eines Geheimagenten, eines Vamps: Was für Höhepunkte, welche Abenteuer, die das Herz schneller schlagen lassen! Wenn ihr sagt, dass das einfache Leben langweilig ist, so wisst ihr in Wahrheit nicht, worüber ihr sprecht. Wie kommt es, dass die Engel und Erzengel, die dieses einfache, lichtvolle, göttliche Leben leben, sich noch nicht langweilen? Das einfache Leben hat so viele Farben, Klänge und Düfte. Man darf Einfachheit nicht mit Armseligkeit verwechseln. Das einfache Leben, so wie es die Eingeweihten verstehen, ist das reichste, das schönste Leben, weil es über den ganzen Himmel verfügt. Der Diamant ist einfach, reiner Kohlenstoff, aber er ist der gefragteste unter den Edelsteinen. Die echte Einfachheit, das ist der Diamant. Wie könnt ihr da denken, die Einfachheit sei arm, langweilig und monoton?

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Die Eingeweihten sagen wenig wenn sie ihre Schüler unterrichten. Sie offenbaren einige wesentliche Wahrheiten und es ist die Aufgabe der Schüler, sie nachzuempfinden, sie sich einzuverleiben, sie zu leben. Ja, die Eingeweihten legen ihre ganze Liebe, ihre ganze Seele, ihren ganzen Geist in ihre Worte und die Schüler nehmen sie auf, kosten und absorbieren sie. Sie nähren sich vielmehr von dem in den Worten enthaltenen Leben als von den Worten selbst. Die Schüler ihrerseits müssen dafür natürlich einen richtigen Lernprozess durchlaufen. Es liegt an ihnen, die Sensibilität zu entwickeln, dank der sie das in den Worten enthaltene Leben entdecken, um sich zu nähren, zu stärken und sich durch seine Hilfe zu verändern. Solange sie sich damit begnügen, zu lesen oder Worte zu hören, die sie aufschreiben, ohne etwas empfunden oder erlebt zu haben, geht ihnen all dieses verborgene Leben verloren, das sie hätte aufklären, heilen und erneuern können. Sie empfangen es nicht. Nicht der Intellekt, sondern die Seele und der Geist in euch müssen die erste Stelle einnehmen. Dann könnt ihr nur dank einiger ausgesprochener Worte eines Tages im All reisen.

Man muss es verstehen, abwechselnd vom Bereich des Intellekts zu dem des Herzens überzugehen, d.h. den kühlen Strom, der in der Region der Weisheit zirkuliert, mit dem warmen Strom der Liebe auszugleichen. Die Wahrheit liegt in diesem Gleichgewicht. Wenn die Liebe nicht durch die Weisheit ausgeglichen wird, führt sie zu Sinnlichkeit. Die Weisheit allein führt uns jedoch zu Kälte, zu Verachtung und Grausamkeit. Die Kälte der Weisheit muss also die Wärme der Liebe mäßigen und die Wärme der Liebe muss die Kälte der Weisheit mildern. Die Wahrheit, d.h. das Leben, wird in diesem ausgeglichenen Klima die besten Bedingungen finden. Für die normale Entwicklung eines Weizenkorns braucht es Wärme, jedoch nicht zu viel und auch nicht zu viel Kälte. Für alle Samenkörner gibt es eine günstige Temperatur und warum dann nicht auch für diesen Samen, den der Mensch darstellt? Warum sollte er eine Ausnahme machen?

Wahres Christ-Sein ist zunächst eine geistige Arbeit: Gebet, Meditation, Kontemplation. Leider haben die Christen seit langem nicht mehr das Ideal von Jesus, sondern das der Kirche. Sie haben die großen Wahrheiten, die wichtigsten Vorschriften der Evangelien vernachlässigt, um sie wodurch zu ersetzen? Jesus sagte: »*Seid vollkommen wie euer Himmlischer Vater vollkommen ist!*« Diese wenigen Worte gehören zu den wichtigsten, die über die göttliche Bestimmung des Menschen gesagt wurden.

Aber kümmert sich die Kirche wirklich um das? Nein. Und wenn sich jemand, vom Geist der Evangelien inspiriert, entschließt, daran zu arbeiten, sich der Vollkommenheit des Himmlischen Vaters zu nähern, wird es immer Priester geben, die sagen: »Welch ein Hochmut! Das ist doch Unsinn!« Denn die Lehre Jesu über die Vollkommenheit führt natürlich zu Hochmut und Geistesgestörtheit! Wenn es nach ihnen geht, muss man untertänig und brav sein: sonntags zur Messe gehen, ein bisschen Weihwasser nehmen, ein paar Gebete murmeln, die Hostie bekommen und ein paar Pfennige geben. Dass man danach immer noch genauso böseartig und unehrlich nach Hause geht ist nicht wichtig. Ja, der beste Beweis, dass ein solches Verständnis der Evangelien nicht ausreicht, ist leider, dass die Menschen nicht besser werden.

Die wahre Freiheit ist ein innerer Zustand, der durch eine bestimmte Qualität von Gedanken und Gefühlen geschaffen wird. Es ist natürlich wünschenswert, auch in seinen Bewegungen auf der physischen Ebene frei zu sein, ihr müsst aber sehen, dass diese Freiheit zweitrangig ist. Die einzige Freiheit, nach der es sich lohnt zu streben, ist die innere Freiheit. Denn wozu dient es euch, überall frei hingehen zu können, wenn ihr innerlich Gedanken und Gefühle mitragt, die euch vergiften, euch anketten und die euch eines Tages ans Bett fesseln werden? Von welcher Freiheit könnt ihr dann noch sprechen? Sucht also nicht so sehr nach der physischen Freiheit, denn oft ist sie es, die alle Möglichkeiten gibt, sich zu verlieren und in Fallen zu geraten. Sucht vielmehr die Weisheit, die Liebe, die Wahrheit, die Gerechtigkeit

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

und die Güte, dann seid ihr frei, wo immer ihr euch befindet und welche Bedingungen auch herrschen.

Bevor ihr die Bedingungen eures äußeren Lebens zu verbessern sucht, bemüht euch, die Wahrheiten zu erkennen und zu akzeptieren, die geeignet sind, euer inneres Leben zu verbessern. Was ihr auch immer im Äußeren findet, ihr erlangt damit niemals die Fülle, denn die Fülle findet sich nur in den Anstrengungen, die man selbst macht, den Anstrengungen des Willens, der Intelligenz, der Vorstellung. Ihr habt es übrigens bereits festgestellt: Da, wo es euch gelungen ist, selbst etwas zu realisieren, findet ihr eine Befriedigung, während alles, was ihr ohne euer Zutun erhaltet, euch nicht das gleiche Glück gibt. Das gilt sogar für das Geld. Ja, ihr habt es festgestellt, ihr wisst es, aber ihr erwartet weiterhin alles von außen. Deshalb schleppt ihr immer das Gefühl mit euch herum, dass euch etwas fehlt. Was immer ihr also besitzen mögt, und was immer ihr auch geschenkt erhaltet, gebt niemals die innere Arbeit auf, gebt sie bis zur letzten Minute nicht auf!

Lernt, die wahre Liebe zu leben, denn diese Liebe stellt nicht nur die Harmonie in eurem ganzen Wesen wieder her, sondern klärt und reinigt die Atmosphäre um euch herum, so dass alle Personen, denen ihr begegnet, euch zu lieben beginnen! Ohne zu wissen warum, fühlen sie sich bei euch wohl. Was sie in Wahrheit spüren, ist eine Präsenz: die Präsenz von himmlischen Wesenheiten, die durch eure Aura angezogen werden. Denn die himmlischen Wesen ernähren sich von reinen Farben und wenn sie ein Wesen bemerken, das von diesem Licht und diesen Farben umgeben ist, eilen sie zu ihm. Durch eure Liebe könnt ihr eine große Arbeit an euch vollbringen, so dass ihr um euch eine Aura formt, die alles anziehen kann, was im Universum wahrhaft schön und lichtvoll ist.

Wie viele Menschen glauben, ihre Fehler entschuldigen zu können, indem sie vorgeben, ein großes Ideal zu haben und nur das Gute, das Licht zu wünschen. Nein, wenn sie wirklich etwas Gutes, Lichtvolles wüssten, wenn sie wirklich Anstrengungen machen und Opfer bringen würden, erhielten sie auch Resultate. In dem Moment, wo sie stagnieren, nicht weiter kommen, heißt das, dass sie nicht sehnlich das Gute wünschen. Und das stimmt für alle Bereiche. Man gibt vor, die Gesundheit zu lieben, ist aber krank... Man gibt vor, die Wahrheit zu lieben und lügt... Man gibt vor, die Freiheit zu lieben und ist Sklave... Man muss damit aufhören, sich hinter seinen guten Wünschen, seinen guten Absichten zu verstecken. Wer wirklich etwas liebt und wünscht, den kann nichts daran hindern, es zu bekommen. Sein Erfolg hängt von der Kraft seiner Liebe ab.

Die Jugendlichen, die von den Mechanismen des psychischen Lebens nicht viel verstehen, ahnen nicht, wie gefährlich es ist, ihre Vorstellungskraft unkontrolliert herumschweifen zu lassen. Und man könnte auch sagen, dass die Eltern und Erzieher es oft nicht besser wissen, denn sie lassen es zu, dass die Jungen in nebulöse Zustände abtauchen, ohne die Gefahren zu sehen, die das mit sich bringt. Sie ermutigen sie sogar und sagen: »Er träumt, er ist ein Dichter, man muss ihn träumen lassen.« Aber was wissen sie von dieser Welt der Träumerei? In Wahrheit ist es die astrale Welt mit all ihren Fallen, Verführungen, Illusionen. Die Natur hat wunderbare Kräfte in den Menschen gelegt und die Vorstellungskraft ist eine dieser Kräfte, sie muss jedoch in eine positive, konstruktive Richtung gelenkt werden. Wenn sich die Jugendlichen und auch die Erwachsenen von jedem beliebigen Gefühl, jedem beliebigen Wunsch in ihrer Vorstellung mitreißen lassen, werden sie letzten Endes zur Beute von unheilvollen Strömungen und Wesenheiten, die schwerwiegende Störungen in ihrer Psyche hervorrufen können.

Was bedeutet Reinheit? Es gibt Leute, die betrachten sie als eine lächerliche, altmodische Tugend, um die sie sich nicht kümmern müssen, denn sie identifizieren die Reinheit mit der

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Keuschheit, und heutzutage, die Keuschheit ... ! Für andere ist sie ein wunderbarer Zustand, nach dem sie sich sehnen, denn sie assoziieren ihn mit der Kindheit, mit dieser Unschuld, die sie nicht mehr wiederfinden werden. In Wahrheit ist die Reinheit ein Begriff, der viel weiteren Bereichen zugehört. Rein ist alles, was uns unsere höhere Natur eingibt; unrein ist alles, was uns von unserer niederen Natur eingegeben wird. Es ist die niedere Natur, die uns durch ihre groben und schlecht gezähmten Wünsche zu schäbigen, voreingenommenen, egoistischen Entscheidungen und Ausrichtungen treibt. Das ist Unreinheit. Reinheit oder Unreinheit, das ist in Wirklichkeit nur eine Frage der Absichten, der Ziele. Ja, durch die Absichten und die Ziele werden unsere Handlungen rein oder unrein. Wenn ihr ein selbstloses Ziel habt, wenn ihr für das Wohl aller arbeiten wollt, ist eure Tätigkeit rein. Wenn ihr also aufrichtig von ganzem Herzen und ganzer Seele die Reinheit sucht, müsst ihr damit beginnen, eure niedere Natur zu beherrschen.

Wenn man den Gang der heutigen Welt beobachtet, sagt man sich tatsächlich, dass sich immer das Schlimmste ereignen kann: ein Atomkrieg, Epidemien, ökologische Katastrophen etc., die in der Lage sind, den Untergang der Menschheit mit sich zu bringen. Deshalb werden einige Stimmen laut, die ankündigen, dass die in der Apokalypse beschriebenen Plagen auf die Erde niederprasseln werden. Es ist wahr, dass die Apokalypse das Ende der Welt prophezeit, das steht geschrieben. Aber in Wahrheit sind die Ereignisse niemals absolut festgelegt. Je nach dem Verhalten der Menschen können sie eine ganz andere Richtung nehmen. Gott ist kein Tyrann, der Katastrophen verordnet, denen niemand entgehen kann. Es gibt keine Bestimmung, es gibt kein unwiderrufliches Schicksal, weder für eine Person noch für die ganze Welt. Die Menschen wurden mit einem freien Willen erschaffen und sie verfügen über ihre Zukunft. Wenn sie in Unordnung und Verrücktheiten leben, entfachen sie chaotische Strömungen und dann werden sie natürlich von Naturgesetzen, die die Gesetze der Gerechtigkeit sind, Katastrophen entgegengeführt; das ist mathematisch genau. Wenn sie aber beschließen sich zu bessern, projizieren sie harmonische Kräfte um sich herum. Und da das Gleichgewicht der Natur nicht mehr gestört wird, kann ihnen überhaupt kein Unglück geschehen.

Wie viele unter euch haben es sich zur Gewohnheit gemacht, sich die Wahrheiten einzuprägen, die ihnen helfen könnten? Wenn ihr Bücher lest oder bestimmte Leute sprechen hört, spürt ihr plötzlich, dass es da einen Gedanken gibt, der euch berührt und der eine Lösung für eure Probleme bringen könnte. Aber statt dabei zu bleiben, zeigt ihr euch nachlässig, zerstreut und lasst zu, dass alles sich auslöscht. Deswegen erinnert ihr euch im Moment der Prüfungen nicht mehr, dass ihr bereits mehrmals ausgerüstet wurdet, um diese zu bestehen. Ja, manche werden viermal oder fünfmal Wahrheiten hören oder lesen, die sie retten können, aber sie haben nichts behalten, sondern alles vergessen. Es ist, als ob sie niemals etwas gelesen oder gehört hätten. Und sie sind immer noch dabei, sich mit den gleichen Problemen herumschlagen. Man muss eine Arbeitsmethode haben, um im Leben etwas zustande zu bringen.

Welche Gebiete der Erde sehen die Sonne als erste, wenn sie am Horizont aufgeht? Die Abgründe, die Schluchten oder die Gipfel der Gebirge? Ihr werdet natürlich sagen, dass es die Gipfel sind. Und wenn sie abends untergeht, sind es auch die Gipfel, die sie am längsten sehen. Warum könnt ihr dieses Phänomen dann nicht interpretieren? Warum denkt ihr, dass die Eingeweihten sich im Leben täuschen und dass es die Masse ist, die in ihren Beurteilungen Recht hat? Gott soll sich also allen möglichen Leuten offenbart haben, die ohne Bewusstsein und Moral leben und Er soll diesen Eingeweihten, die in Reinheit, Weisheit, Liebe und dem größten Verzicht leben, Sein Licht vorenthalten haben? Wie kommt es, dass man sich über die mangelnde Logik dieser Einschätzung nicht im Klaren ist? In Wahrheit sind es die Eingeweihten, die als erste aufgeklärt werden, die sich als erste im

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Einklang mit dem Licht zeigen, die als erste die erhabenen Wahrheiten entdecken. Gott allein weiß, wann diejenigen, die sich zu tief unten befinden, erleuchtet werden.

Wenn ihr morgens den Sonnenaufgang betrachtet, so konzentriert euch auf ihn und sagt: »Wie die Sonne über der Welt aufgeht, so möge die spirituelle Sonne der Liebe, der Weisheit, der Wahrheit in meinem Herzen, in meiner Seele und in meinem Geist aufgehen!« Diese gesprochenen Worte begünstigen die Verwirklichung: Wie die Sonne auf der physischen Ebene aufgeht, wird die spirituelle Sonne in euch aufgehen. Und während der Periode des zunehmenden Mondes sagt am Abend vor dem Einschlafen: »Wie der Mond zunimmt, so möge mein Herz mit Liebe, mein Intellekt mit Licht, mein Wille mit Kraft und mein physischer Körper mit Gesundheit und Stärke erfüllt sein! « Wenn im Frühling die ersten Blätter und die ersten Blumen erscheinen, so sagt: »Wie die Natur sich entfaltet, so möge mein Wesen sich entfalten und aufblühen, und möge die ganze Menschheit im ewigen Frühling leben! « So werdet ihr ein weißer Magier, ihr werdet ein Sohn Gottes und ohne Unterlass schafft ihr durch das schöpferische Wort, das Wort, das die Welt erschaffen hat, überall eine neue Welt.

Es ist ein universelles Gesetz: Man muss sich ständig erneuern, um Bestand zu haben. Und dass die Kirche im Augenblick dabei ist, an Boden zu verlieren, liegt daran, dass sie sich nicht erneuert. Seit Jahrhunderten klammert sie sich an alte Überlieferungen, die nicht mehr gültig sind und die sie aufgeben sollte. Es geht natürlich nicht darum, die Prinzipien zu ersetzen, auf denen die christliche Religion basiert. Es gibt keine besseren Prinzipien als die, die man in den Evangelien findet. Aber diesen Prinzipien hat man so viele Anschauungen und Praktiken hinzugefügt, die jetzt keine Daseinsberechtigung mehr haben! Viele wenden sich auch von der christlichen Religion ab, weil sie finden, dass die Wissenschaft der Lehre der Evangelien widerspricht und sie in den Schatten stellt. Nun, auch das ist ein Irrtum. Für den, der sie versteht, unterstreichen die Entdeckungen der Wissenschaft nur die Wahrheiten der Evangelien. Und es liegt jetzt an der Kirche, ihre Gesichtspunkte zu erweitern, um zeigen zu können, dass die wissenschaftlichen Wahrheiten niemals die Wahrheiten des Glaubens zerstören können.

Soll man immer die Wahrheit sagen? Nein! Oft ist es besser zu schweigen. Ein Mann vertraut einem Freund an, dass er Zweifel an der Treue seiner Frau hat. Der Freund, der darüber Bescheid weiß, glaubt an seine Pflicht, die Wahrheit sagen zu müssen und vertraut ihm an, dass seine Frau ihn tatsächlich hintergeht. Das Ergebnis: Der Ehemann, krank vor Eifersucht, überrascht seine Frau und den Geliebten, tötet sie mit einer Revolverkugel, dann schießt er sich verzweifelt in den Kopf. Da habt ihr die großartigen Ergebnisse der Wahrheit! Natürlich stellt diese Geschichte die Dinge ein bisschen vereinfacht dar, aber nicht allzu sehr. Schaut euch all das Böse an, das die Menschen tun, unter dem Vorwand, die Wahrheit zu sagen. Die Wahrheit ist eine ausgezeichnete Sache, aber unter der Bedingung, dass man zuerst die Weisheit befragt, damit man weiß, wann und wem man die Wahrheit sagen kann. Sonst ist nichts katastrophaler als die Wahrheit, wenn die Weisheit nicht vorhanden ist, um zu dosieren und zu lenken. Und natürlich auch die Liebe. Denn die drei gehen Hand in Hand und müssen immer gemeinsam marschieren: die Liebe, die Weisheit und die Wahrheit.

Keine eurer Anstrengungen kann verloren gehen. Alles, was ihr versucht habt zu realisieren, bleibt für später erhalten, auch wenn ihr im Moment keinen Erfolg habt. Eines Tages werden all eure gemachten Anstrengungen vom Himmel eine Verwirklichung verlangen, und der Himmel wird sie gewähren, denn so ist das Gesetz.

Wer dieses Gesetz nicht versteht, sagt voller Neid: »Der da hat nichts gemacht und erhält alles, während ich nichts habe, im Elend bin, obwohl ich arbeite.« In Wahrheit hat diese Person, die so privilegiert scheint, schon in der Vergangenheit eine große Arbeit gemacht. Ein Genie wie Mozart hat sich schon in vorhergehenden Inkarnationen der Musik

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

verschrieben, deswegen kamen bei ihm bereits in sehr jungen Jahren solche außergewöhnliche Begabungen zum Ausdruck. Wenn man noch nicht gelernt und gearbeitet hat, ist keine Realisierung möglich. Alles ist eine Frage der Anstrengungen und der Zeit. Die Kräfte der Natur selbst werden euch zur Hilfe kommen, wenn sie sehen, dass ihr aufrichtig und beständig seid, denn sie sind treu und zuverlässig.

Wie viele Leute stellen sich vor, sie könnten ihre Probleme lösen, indem sie die äußeren Bedingungen ihres Daseins verändern! In Wahrheit sind sie wie jene kleinen Vögel, die sich bei ihrer Mutter beklagen: »Mutter, wir wollen nicht länger in diesem schmutzigen Nest bleiben, gehen wir doch in ein anderes bequemeres Nest, wo es all diesen Dreck nicht mehr gibt!« - »Gut«, antwortete die Vogelmutter, »ich verstehe euren Ekel, wir können das Nest wechseln. Aber werdet ihr nicht eure kleinen Hinterteile mitnehmen? Also wird das neue Nest schnell genauso schmutzig wie das erste, denn ihr verschmutzt es selbst.« Genauso ist es mit den Menschen. Wenn die Welt ihnen unbewohnbar erscheint, träumen sie vom Paradies. Aber wenn man sie dort hineinlassen würde mit einem Herzen und einem Intellekt so voller Unreinheiten, würde das Paradies bald ein abstoßender Ort werden. Zuerst sind sie es also, die sich ändern müssen, denn wenn sie rein sind, wird überall wo sie hingehen, ihr Zuhause auch rein bleiben. Statt danach zu suchen, die äußeren Bedingungen zu ändern, muss man sich selbst wandeln.

In der Apostelgeschichte wird gesagt, dass der Heilige Geist an Pfingsten in Form von Feuerzungen auf die Apostel herabkam. In Wahrheit ist dieses Herabkommen des Heiligen Geistes ein Symbol, das man in der einen oder anderen Form bei allen Religionen wiederfindet. Wenn es so dargestellt wird, könnte man glauben, der Heilige Geist sei eine dem Menschen fremde Wesenheit. Aber nein, der Heilige Geist ist sein Höheres Selbst, d.h. das Symbol von allem, was strahlend, kraftvoll und göttlich ist. Wenn ein Mensch den Heiligen Geist empfängt, ist es sein eigener Geist, der in ihn herabkommt, sein eigener Geist, der sein Höheres Ich ist.

Der Mensch ist mit seinem Höheren Selbst verbunden, das darauf wartet, in ihn einzukehren und von ihm Besitz zu nehmen, aber der Mensch selbst verbaut sich den Weg durch seine Unreinheiten. Wenn er sich wirklich reinigt, wenn er eines Tages zur echten Heiligung gelangt, wird der Heilige Geist in ihn herabkommen, d.h. sein Höheres Ich, das Wunder vollbringen kann.

Stellt euch eine Kugel vor: Ein Mensch ist drinnen und ein anderer draußen. Derjenige, der im Inneren steht, sieht sie natürlich konkav, und derjenige, der draußen ist, konvex. Die zwei diskutieren und zanken sich, sie können sich nicht einig werden.

Interpretieren wir das nun: Derjenige im Innern der Kugel ist das Herz. Es beobachtet das Leben von innen her, also subjektiv, das heißt durch die Emotion, das Gefühl, die Empfindung. Derjenige, der draußen ist, ist der Intellekt, der die Dinge von außen betrachtet, also objektiv, vernünftig. Und so kommt es, dass zwischen dem Herzen und dem Intellekt oder zwischen der Religion und der Wissenschaft die Diskussionen und Konfrontationen jahrhundertlang andauern. Wer hat recht? Beide, aber jeder nur zu fünfzig Prozent. Deswegen meldet sich nun ein dritter Beobachter, der sagt: »Die Kugel ist sowohl konkav als auch konvex.« Und natürlich ärgern sich die beiden anderen und glauben, dass er verrückt ist. In Wirklichkeit ist der dritte ein Weiser, der die ganze Wahrheit aufmerksam betrachtet. Dieser Weise ist die Intuition, die fähig ist, den Gedanken und das Gefühl zu vereinen, um die Dinge gleichzeitig von innen und von außen zu sehen. Ja, um die wahre Realität der Dinge zu kennen, muss man zugleich subjektiv und objektiv sein, sich gleichzeitig innen und außen befinden.

Die Liebe - die gewöhnliche Liebe - zwischen Männern und Frauen ist ein Kampf, ein Gefecht. Derjenige gewinnt, der den anderen besiegt. Natürlich ist der Anschein sehr

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

verführerisch: Lächeln ' Küsse, Blumen, Geschenke... Aber in Wirklichkeit ist das ein unerbittlicher Krieg zwischen den beiden Geschlechtern, ein getarnter Krieg, denn um seinen Gegner besiegen zu können, muss man ihn täuschen, muss diplomatisch sein und erst nach Jahren sieht man, welcher von beiden der Geschicktere gewesen ist. Ihr werdet protestieren: »Aber was Sie da sagen, ist schrecklich, das ist nicht möglich! « Doch – leider ist das die Wahrheit, die traurige Wahrheit... mit Ausnahme der Fälle, wo der Mann und die Frau eine göttliche Philosophie haben, ein hohes Ideal, für welches sie zusammen arbeiten wollen, um das Kommen des Reiches Gottes zu beschleunigen. Nun sind sie keine getarnten Gegner mehr, sie sind Mitarbeiter: Alle beide nehmen an dieser göttlichen Arbeit teil, indem sie ihre verschiedenen Qualitäten einsetzen, die die Natur ihnen gegeben hat.

Ihr fragt jemanden nach seinen Überzeugungen: Er wird euch sagen, was er über die Religion, die Politik, die Liebe usw. denkt, und er ist überzeugt, dass er Recht hat. Nach einigen Jahren - als Folge von allen möglichen Erfahrungen - hat er sich verändert und seine Überzeugungen auch. Aber immer noch glaubt er, dass er die Wahrheit gepachtet hat. So sind die Menschen. Als Kinder haben sie eine Denkweise, als Jugendliche eine andere, als Erwachsene denken sie noch einmal anders und vielleicht sogar mehrere Male ... bis ins Alter, wo sie noch einmal anders denken werden! Also muss man überlegen und sich sagen: »Momentan habe ich diese Meinung von der Existenz, aber da ich schon einige Male meine Meinung geändert habe, wer sagt mir, dass ich jetzt mehr Recht habe als früher?« Jawohl, selbst mit 99 Jahren muss man sich noch immer sagen: »Ich warte noch, bis ich ein Urteil fälle - vielleicht werde ich in einigen tausend Jahren klarer sehen! « Es ist gut, überzeugt zu sein, aber nicht überzeugt von seiner eigenen Urteilsfähigkeit, denn sie ist beschränkt und unvollständig. Wenn ihr noch ein bisschen länger lebt, werdet ihr euch noch mehr verändern. Ja, die Meinungen ändern sich ständig, je nachdem, was man erlebt hat und dem Niveau des Bewusstseins, mit dem man es erlebt hat.

Die Throne, die Engel der Sephirah Binah, die man auch die Vierundzwanzig Ältesten nennt, bestimmen gemäß dem Leben, das die Menschen in ihren früheren Inkarnationen geführt haben, welches Schicksal sie in der nächsten Inkarnation erwartet. Aber diese Bestimmungen werden von anderen ausgeführt: von den Engeln der Sephiroth Hesed und Geburah. Wenn jemand bestraft werden und Prüfungen durchstehen muss, damit er die Wahrheiten versteht, die er hartnäckig vernachlässigt hat, dann sind es nicht die Vierundzwanzig Ältesten, die sich damit befassen, sondern sie schicken die Engel von Geburah, um dieses widerspenstige Individuum zur Vernunft zu bringen. Und wenn er es im Gegenteil verdient, belohnt zu werden, so sind es die Engel von Hesed, die kommen, um seinen Weg zu ebnen und ihn mit Segnungen zu füllen. Jede Engelshierarchie hat eine ganz bestimmte Aufgabe und Mission: Die Aralim, Engel von Binah, sprechen das Urteil aus; die Seraphim, Engel von Geburah, bringen Prüfungen und Strafen und die Haschmalim, die Engel von Hesed, verteilen die Wohltaten und Belohnungen.

Ihr lasst euch viele Dinge entgehen, wenn ihr den Wert dessen nicht anerkennt, was euch die Menschen geben. Selbst der Geduldigste und Großzügigste wird schließlich entmutigt. Wozu ist es gut, euch weiterhin zu helfen, euch Gutes zu tun, wenn ihr es nicht seht? Er spürt, dass er mit euch nur Zeit vergeudet, und wird sich jemand anderem zuwenden, der besser zu schätzen weiß, was er geben will. Selbst ein spiritueller Meister muss sich diese Wahrheit vor Augen führen. Er gibt denen seinen Reichtum und sein Wissen, bei denen er ein Echo spürt. Andernfalls schweigt er, er vertraut seine Schätze nicht einem sinkenden Schiff an. Und der Himmel macht es genauso: Er verschließt sich für diejenigen, die seine Wohltaten nicht anerkennen. Ihr werdet sagen: »Aber wir wussten nicht, dass die Dinge so sind und dass man so wachsam sein muss.« Dann müsst ihr es eben lernen. Wenn wir sagen, dass wir mit jemandem Handel treiben, meinen wir damit, dass wir zu ihm in Beziehung treten. Handel bedeutet also Austausch. Denkt in Zukunft daran, über alle

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Anwendungsbereiche dieses Wortes zu meditieren. Im Austausch für das, was euch ein spiritueller Meister gibt, erwartet er wenigstens eure Aufmerksamkeit.

Wenn eine Frau ein Kind erwartet, suchen dunkle Wesen der unsichtbaren Welt nach einer offenen Tür in ihr, um einzudringen und sich in dem Kind festzusetzen. Durch ihr Verhalten und ihre Lebensweise öffnet oder verschließt sie ihnen die Tür. Wenn also eine schwangere Frau ihr sonst ungewohnte chaotische Gedanken, Wünsche und Gefühle hat, sollte sie wissen, dass sie von schlechten Wesenheiten umgeben ist, die versuchen, sie zu beeinflussen. Widersteht sie ihnen nicht, so dringen diese Wesenheiten in das Kind ein und werden es später sein Leben lang aufsuchen, um sich auf seine Kosten zu nähren. Das sind Dinge, die man wissen sollte. Die Mutter muss also vorsichtig sein und »Schlüssel«, das heißt lichtvolle Gedanken in sich tragen, die den dunklen Wesenheiten die Tür verschließen und ihr Kind schützen. Und auch die Angehörigen der zukünftigen Mutter sollten um diese Wahrheiten wissen und versuchen, ein harmonisches Umfeld für sie zu schaffen.

Die Menschen glauben objektive Meinungen und Standpunkte zu haben. In Wirklichkeit entspringen diese jedoch meist ihren eigenen Bedürfnissen und häufig sogar den niedersten. Nehmt die politischen Ideologien als Beispiel. Wollte man im alten Rom das Volk für eine Ideologie wohlwollend stimmen, musste man ihm Brot und Spiele versprechen. Und auch heute noch muss man den Leuten, in etwas geänderter Form, Brot und Spiele versprechen. Ein anderes Beispiel sind die Theorien über die Sexualität: Weil die meisten Männer und Frauen nicht recht wissen, wie sie über die Sexualkraft denken sollen und noch weniger, wie sie zu kontrollieren ist, verbreiten Spezialisten Theorien, die in Wirklichkeit keine absolute Gültigkeit haben. Sie sind nur für schwache und unwissende Menschen, die nicht wissen und nicht wissen wollen, dass die Sexualkraft, wenn sie beherrscht wird, anstatt in Vergnügungen verschwendet zu werden, zu ihrer spirituellen Entfaltung beitragen kann. Und das gilt auch für alles andere. Deshalb ist es so schwierig, die Menschen zu unterrichten. Sie können die Wahrheiten der Einweihungswissenschaft nur so weit wirklich verstehen und akzeptieren, wie sie ihre niederen Neigungen überwunden haben. Ansonsten werden sie von ihren Bedürfnissen weiterhin in irrtümlichen Meinungen gefangen gehalten.

Die Wahrheiten einer spirituellen Lehre können nur bei denen erfolgreich wirken, die sich bereits durch eine innerliche Arbeit vorbereitet haben. Für die anderen ist es genauso, wie wenn man einer Katze erklären würde, sie dürfe keine Mäuse mehr fressen. Sie hört euch zu, sagt »Miau!«, was soviel heißt wie: einverstanden, versprochen, ich habe begriffen. Plötzlich hört man einen leisen Laut: es ist eine Maus, die vorbeikommt ... Und sofort lässt euch die Katze im Stich, um sich auf die Maus zu stürzen, obwohl sie euch aufmerksam zugehört hat und euch sogar ein Versprechen gegeben hat. Dann kommt sie zurück, leckt sich das Maul und macht nochmals: »Miau!«, was soviel heißt wie: Es ist stärker als ich (ja, das ist die wörtliche Übersetzung!), ich muss Mäuse fressen, ich kann meine Katzennatur nicht von einem Tag auf den anderen ändern. Also, solange der Mensch eine Katze ist, oder ein anderes Tier, könnt ihr alles Mögliche predigen, es wird nicht sehr viel nützen. Aber bei jenen, die bereit sind, genügen wenige Worte und sie verstehen sofort und arbeiten für das Gute. Bevor ihr also alle Menschen in eurer Umgebung von den Wahrheiten der Einweihungslehre überzeugen wollt, findet zuerst heraus, mit wem ihr es zu tun habt.

Täler, Quellen, Berge, Abgründe und alle anderen Elemente der Natur besitzen symbolische Bedeutung und haben eine Entsprechung zu den Wirklichkeiten des Innenlebens. Wenn jemand über eine philosophische oder mystische Wahrheit meditiert, besteigt er innerlich einen hohen Berg, denn diese Wahrheit verbindet ihn mit dem Himmel und die Quelle, die in ihm zu fließen beginnt, reinigt und belebt ihn. Den Gipfel anzustreben heißt, ein hohes Ideal zu haben, in sich die edelsten Gedanken und Gefühle zu nähren. In einen Abgrund zu fallen, bedeutet, den niedrigsten Instinkten freien Lauf zu lassen, von denen man mehr und mehr

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

verschlungen wird. Aber die Gipfel und Abgründe sind eng miteinander verbunden, denn die Abgründe sind umso tiefer, je höher die Gipfel sind. Das ist eine weitere Wahrheit, über die es sich zu meditieren lohnt.

Es gab einmal in einem Kloster einen armen Mönch, der intellektuell so begrenzt war, dass man ihm nur die größten materiellen Arbeiten, wie Saubermachen, Fegen, Geschirrspülen etc. anvertrauen konnte. Eine einzige Wahrheit war aber bis in seinen Kopf gedrungen. Er hatte nämlich verstanden, dass er die einfachste alltägliche Arbeit mit einem Gebetspruch verbinden konnte. Wenn er Geschirr spülte wiederholte er: »Herr, wie ich diesen Teller wasche, so wasche bitte mein Herz.« Und wenn er fegte: »Herr, wie ich diese Klosterzelle fege ...«, und so weiter. Das ging jahrelang so. Eines Tages erlangte er durch die Reinheit, an der er unablässig gearbeitet hatte, eine so große Hellsichtigkeit und Weisheit, dass sogar Kardinäle von weit her kamen, um ihn um Rat zu fragen. Ja, nur durch eine einzige Wahrheit... Und ihr, wo ihr doch so viele Wahrheiten kennt, worauf wartet ihr noch, um etwas aus ihnen zu machen? Gebt euch nicht mit Theorien zufrieden. Nehmt euch nur wenige Wahrheiten und arbeitet Tag und Nacht mit ihnen, dann werdet ihr die Ergebnisse sehen.

Wie oft hat man beobachten können, dass die Menschen keine Angst haben, sich mit allen Teufeln der Hölle einzulassen. Aber vor dem Geist, vor höheren Bewusstseinszuständen, davor haben sie die größte Angst, sie fliehen vor ihnen. Warum? Weil sie in ihrem Inneren noch immer das Bedürfnis verspüren, sich entsprechend ihrer Launen, ihrer Begierden gehen zu lassen und ein niedriges Leben zu führen. Instinktiv haben sie Angst vor dem Licht, das ihnen ihre Schwächen zeigt, und das ihnen jedes Mal Gewissensbisse verursacht, wenn sie sich bewusst werden, dass sie falsch gehandelt haben. Diejenigen, die das Licht des Geistes fürchten, wissen nicht recht warum, sie schieben alle möglichen unehrlichen Gründe vor, wie z.B. dass die Spiritualität die Menschen aus dem Gleichgewicht bringt, sie dazu drängt, das soziale Leben zu vernachlässigen - und sie selbst sind die wunderbarsten Mitmenschen, ihr versteht schon ... Eben nicht: Die Wahrheit ist, dass sie alle ihre alten Gewohnheiten nicht aufgeben wollen, sie fliehen vor dem Licht, weil sie spüren, dass es der schlimmste Feind ihrer niederen Natur ist.

Die Meditation ist seit einiger Zeit in Mode gekommen; immer mehr Menschen meditieren angeblich. Aber zu was führt eine Meditation, die man einfach so ausübt, ohne sich vorbereitet zu haben? Wie wollt ihr jemanden dazu bringen, zu meditieren, der kein hohes Ideal hat, der noch nicht aus seinen Launen und Zügellosigkeiten, seinen ungeordneten Gedanken und Wünschen, seinem Wein und seinem Tabak herausgekommen ist? Man gibt vor zu meditieren - und worüber? Über Geld und Macht oder einen Mann oder eine Frau, die man verführen könnte. Man kann nicht über göttliche Themen meditieren, wenn man kein Ideal hat, das einen dem gewöhnlichen und instinktiven Leben entreißt und einen bis in den Himmel trägt. Das muss ganz deutlich gesagt werden: Man kann nicht meditieren, bevor man gewisse Schwächen besiegt und gewisse Wahrheiten verstanden hat. Und nicht nur, dass man nicht kann – es ist sogar gefährlich, es zu versuchen.

Die Physik befasst sich mit vier hauptsächlichen Naturerscheinungen: der Wärme, dem Licht, dem Magnetismus und der Elektrizität. Diese Naturphänomene haben in uns ihre Entsprechung. Die Wärme ist mit dem Mund, die Elektrizität mit der Nase, der Magnetismus mit den Augen und das Licht mit der Stirn verbunden. Aber der Mund (die Wärme) steht in Verbindung mit den Augen (dem Magnetismus), er ist das Herz, das mit der Seele verbunden ist. Durch die Augen nehmen wir die geistige Nahrung auf, so wie wir mit dem Mund physische Nahrung aufnehmen. Und die Nase (die Elektrizität) ist ihrerseits mit der Stirn (dem Licht) verbunden: Sie ist der Intellekt, der mit dem Geist verbunden ist. So wie die Nase die verschiedenen Gerüche unterscheiden kann, unterscheidet der Intellekt mit Hilfe

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

der Weisheit gut und böse, wahr und falsch, während der Geist, die Stirn, die Wahrheiten der göttlichen Welt erfasst.

König Salomon wird von der Überlieferung als ein Vorbild im Bereich der Weisheit und des Wissens angesehen. Aber was sagte er? »*Viel Weisheit, viel Kummer. Je mehr Wissen, je mehr Leid.*« Das beweist, dass Weisheit und Wissen nicht unbedingt glücklich machen. Die Klarheit, die sie uns vermitteln, kann dazu führen, dass wir anfangen uns Sorgen zu machen und uns zu beunruhigen, denn sie bringt an den Tag, was man häufig lieber nicht sehen würde. Auch wenn der Weise ein Entwicklungsziel des Menschen verkörpert, genügt die Weisheit nicht, um uns glücklich zu machen. Das Glück finden wir durch die Liebe, nicht durch die Weisheit. Man muss also lieben um glücklich zu sein. Ja, aber weise lieben. Deshalb sind Liebe und Weisheit miteinander verbunden: Die Weisheit zeigt der Liebe, wie sie sich erhellen und die Liebe zeigt der Weisheit, wie sie sich aufwärmen kann, denn die Weisheit ist kalt. Also helfen sich die Liebe und die Weisheit gegenseitig und der Mensch, der beide besitzt, lebt in der Fülle, die heißt Wahrheit.

Es ist richtig, dass es nicht immer gut ist, die Wahrheit zu sagen - aber es ist immer gut, sie zu kennen. Die Wahrheit zu kennen wird euch niemals zum Nachteil gereichen. Als Jesus sagte: »*Werft eure Perlen nicht vor die Säue*« (Mt 7,6), meinte er mit diesen Perlen eben jene Wahrheiten, für die viele Menschen noch nicht bereit sind. Wenn ihr sie ihnen enthüllt, werden sie diese nicht nur nicht schätzen, sondern sie werden euch dazuhin noch zerreißen. Die Wahrheit bringt kein Unglück. Sie bringt Unglück, wenn ihr sie bösen und finsternen Menschen enthüllt. Also, werft sie ihnen nicht vor, sondern bewahrt sie wie eine Kostbarkeit in euch auf und sie wird euch befreien. Denn Jesus hat auch gesagt: »*Kennt die Wahrheit, und die Wahrheit wird euch frei machen.*« (Jh. 8,32) Auf diese Weise könnt ihr euch jeden Tag mit dem Gold und den Perlen der Wahrheit schmücken, sie betrachten, sie anfassen, um sie dann im geheimen Tresor im tiefsten Innern von euch selbst wieder wegzuschließen. Was für ein Unglück kann das verursachen? Der Kontakt mit der Wahrheit kann euch nur kräftigen. So werdet ihr fähig, den anderen zu helfen, sie zu unterstützen und sie zum Licht zu erheben.

Ich möchte euch helfen, ich möchte euch glücklich sehen - deswegen komme ich so oft auf diese grundlegende Frage zurück: die Nahrung der Seele und des Geistes. Solange ihr nicht gelernt habt, wie ihr eure Seele und euren Geist ernähren könnt, werdet ihr euch unbefriedigt fühlen, im Leeren. Aber weil ihr noch nicht verstanden habt, warum ich gezwungen bin, es zu wiederholen, findet ihr es langweilig, immer die gleichen Worte zu hören. Was die spirituelle Wissenschaft betrifft, nehmt ihr die gleiche Haltung ein wie gegenüber den anderen Wissenschaften. Ihr studiert die Grammatik, die Mathematik, die Physik, die Chemie, die Biologie usw. Wenn ihr euch die verschiedenen Begriffe in euren Büchern einmal angeeignet habt, dann braucht ihr sie nicht mehr jeden Tag zu wiederholen. Ihr kennt sie. Nehmen wir die Grammatik: Es ist nicht nötig, jeden Tag auf die Konjugation der Verben, die Angleichung der Adjektive usw. zurückzukommen. Und ihr glaubt, dass das Gleiche für das spirituelle Leben gilt: Ihr habt etwas gelesen, ihr könnt wiederholen, was ihr gelesen habt und ihr glaubt, dass ihr es verstanden habt. Aber dem ist nicht so. Im Gegenteil, das spirituelle Leben basiert auf der Wiederholung. Jeden Tag müssen die gleichen Wahrheiten vertieft werden, solange, bis sie euch in Fleisch und Blut übergegangen sind. Solange dies nicht der Fall ist, müsst ihr sie wiederholen.

Viele Menschen klagen, dass sie sich ängstlich, gequält und orientierungslos fühlen. Man sagt ihnen, was sie tun müssen, um aus diesem trostlosen Zustand heraus zu kommen. Aber wenn man ihnen keine Pillen zu schlucken gibt, sondern ihnen einige Übungen verschreibt, dann antworten sie, dass sie keine Zeit haben... Ja, ja, die Menschen sind außergewöhnlich: Man sagt ihnen, was sie tun können, um das Gleichgewicht und den

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Frieden wiederzufinden, und sie haben dafür keine Zeit! Nun, das ist etwas, was man niemals sagen sollte, denn tatsächlich gibt es immer genügend Zeit. Ja, diejenigen, die keine Zeit haben, um zu beten, zu meditieren und Übungen zu machen, werden Zeit haben, um zu leiden. Wenn man keine Zeit für das Licht hat, hat man Zeit für die Dunkelheit. Wenn man keine Zeit für die Gesundheit hat, dann hat man Zeit für die Krankheit, um sich in seinem Bett herumzuwälzen..., das ist die absolute Wahrheit.

Ein Teil unseres Wesens steht mit dem gesamten Kosmos in Verbindung und schwingt im Einklang mit der kosmischen Seele, der Universalseele, mit allen Generationen der fernsten Vergangenheit. Dieser Teil ist in Kontakt mit der höheren Welt, das heißt mit dem Bereich der Ideen, der Archetypen, der Gesetze, Kräfte und Wahrheiten, die sich in uns in Form von Symbolen spiegeln. Wenn wir über gewisse Wahrheiten meditieren, die sich sehr weit oben in der Kausalebene befinden, setzt eine Bewegung in den Tiefen unseres Unterbewusstseins ein und in diesem Moment erscheint im Bewusstsein eine Form als Bild oder geometrische Figur. Auf diese Weise können die Träume, Visionen oder Voraussagungen erklärt werden. Wenn der Mensch alleine die genaue Entsprechung finden müsste, würde ihm das nie gelingen, denn es gibt Tausende und Abertausende möglicher Symbole, Bilder und Entsprechungen. Die Natur allein kennt die Entsprechungen zwischen den Dingen und lässt vor unserem Geist die Form erscheinen, die ganz genau dem Thema entspricht, mit dem wir uns beschäftigen.

Der Irrtum der materialistischen Philosophie besteht darin, vom Menschen eine verstümmelte Vorstellung zu präsentieren. Indem sie leugnet, dass der Mensch außer einem Herzen und einem Intellekt auch eine Seele und einen Geist besitzt, vernachlässigt sie das Wesentliche an ihm. Aus diesem Grunde wird der Materialismus eines Tages Konkurs machen. Kein materialistisch Denkender darf erwarten, dass irgendwann die Wirklichkeit mit seinen Hirngespinnsten übereinstimmt. Der Mensch hat von seinem Schöpfer eine Seele und einen Geist bekommen - diese Seele und dieser Geist müssen genährt werden. Das ist eine Wahrheit, die in Ewigkeit unverändert bleibt. Wer die Wirklichkeit von Seele und Geist und ihre Bedürfnisse so hartnäckig leugnet, muss zwangsläufig an Entkräftung sterben. Immer mehr Ereignisse werden die Menschen dazu zwingen, sich Fragen über diese göttlichen Prinzipien zu stellen, die ständig von ihnen totgeschwiegen werden: ihre Seele und ihren Geist. Sie müssen dann das Verständnis, das sie von sich selbst und ihrer Existenz auf der Erde haben, ändern.

Ein Mann allein oder eine Frau allein können kein Kind zeugen, aber durch das Wort wird jeder für sich zum Schöpfer dank der beiden Prinzipien, die in seinem Mund enthalten sind: männlich und weiblich, die Zunge und die beiden Lippen. Die ganzen Evangelien sind nichts anderes als eine Veranschaulichung dieser Wahrheit. Dank der Allmacht des göttlichen Wortes hat Jesus Wunder gewirkt. Er sprach zum Gelähmten: »*Steh auf, nimm dein Bett und geh!*« Als er Lazarus vom Tode erweckte, stellte er sich vor sein Grab und rief mit lauter Stimme: »*Lazarus, komm heraus!*« Als er die Tochter von Jairus wiedererweckte, nahm er ihre Hand und sprach: »*Kind, steh auf!*« Wenn er Besessene heilte, befahl er dem Dämon: »*Fahre aus von ihm!*« Wenn er einen Aussätzigen heilte, sagte er: »*Ich will es, sei rein!*« Als er das Unwetter beruhigte, sprach er zum Meer: »*Sei still, beruhige dich!*« Schon allein die Art und Weise, wie unser Körper aufgebaut ist, enthält eine große Lehre bezüglich des männlichen und weiblichen Prinzips. Er lehrt uns, dass diese beiden Prinzipien nur unten, auf der physischen Ebene, getrennt sind; körperlich gesehen kann ein Mensch nur Mann oder Frau sein. Oben aber, auf der göttlichen Ebene, sind beide Prinzipien vereint, wie sie auch im Munde vereint sind. Und deshalb wird der Mensch oben auch zum Schöpfer, er ist frei und lebt in Fülle.

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Die meisten Menschen haben schon ihre Normen und Regeln, die sie von ihren Eltern, Großeltern und Urgroßeltern übernommen haben... und welche Mühe macht es, sie zu überzeugen, darüber hinauszuwachsen! Sie klammern sich so sehr an dieses Erbe von Vorurteilen, dass sie sogar dann, wenn der Herr persönlich zu ihnen spräche, protestieren würden: »Oh, nein, nein Herr, ich habe meinen Standpunkt und meine Meinungen, lass mich in Ruhe!«, anstatt zu sagen: »Ja Herr, ich höre auf Dich.« Sie wissen nicht, dass diese Meinungen, an denen sie so stark festhalten, in Wahrheit durch ihre Schwächen, ihre niederen Bedürfnisse und Triebe bestimmt werden. Ja, oft wird die Philosophie der Menschen von ihren Trieben bestimmt. Weil sie diese oder jene Schwäche, diese oder jene verderbliche Neigung haben, sehen sie die Dinge auf eine bestimmte Weise. Sie sollten sich von einigen dieser Schwächen befreien, dann würde sich ihre Sichtweise der Welt ändern.

Jene, die sich bemühen, nur ihren Intellekt zu entwickeln, sehen nur die äußere Seite der Dinge; sie besitzen also nur fünfzig Prozent der Wahrheit. Jene wiederum, die nur mit dem Herzen, d.h. mit ihren Gefühlen und Emotionen reagieren, sehen nur die innere Seite, die wiederum auch nur fünfzig Prozent der Wahrheit darstellt. Wenn sich der Intellekt einer Person gegenüberstellt, hält er sie auf Distanz, um sie bis ins Detail zu analysieren: ihr körperliches Aussehen, ihre Kleidung, ihre Gesten, Worte usw. Im Gegensatz dazu nähert sich ihr das Herz so viel wie möglich, um sie zu »probieren«, sie in sich aufzunehmen. Und genauso handeln sie in allen anderen Lebensumständen. Die Wahrheit liegt in der Verbindung von Herz und Intellekt. Solange die Menschen beide getrennt benutzen, fehlt ihnen etwas: Ohne den Intellekt fehlt ihnen das Licht um zu sehen, in welches Abenteuer sie laufen, und ohne das Herz fehlt ihnen der Schwung, der es ihnen erlaubt, sich den Wesen und den Dingen anzunähern. In jeder Handlung unseres täglichen Lebens müssen wir lernen, Intellekt und Herz, d.h. Gedanke und Gefühl zu vereinen, um verstehen und fühlen zu können. So wird es möglich, uns auf dem Weg der Wahrheit zurechtzufinden und auch andere dorthin mitzuziehen.

Vergesst niemals, dass eure inneren Zustände nicht nur euch selbst betreffen, sondern dass es auch die anderen in eurer Umgebung beeinflusst. Wenn ihr »unrein« seid (und damit meine ich ungerecht, unehrlich, eifersüchtig, egoistisch, habgierig ... ) beschmutzt ihr die anderen mit euren Ausdünstungen. Ihr wollt Gutes tun, das ist klar aber ihr sollt wissen, dass ihr nichts Gutes tun könnt, wenn ihr euch nicht vorher gereinigt habt. Das ist alles, das ist die absolute Wahrheit. Wenn ihr wirklich der Menschheit helfen wollt, müsst ihr euch zuerst selbst reinigen. Auch wenn ihr niemandem etwas davon sagt, auch wenn ihr niemandem begegnet, so tragt ihr doch durch eure Selbstlosigkeit und durch eure Entsagung zur Reinigung der ganzen Erdatmosphäre bei. Ja, allein durch eure Gegenwart. Aber wenn ihr unrein seid, tragt ihr zur Vergiftung der ganzen Welt bei. Also, ihr braucht nicht überall zu erzählen, dass ihr Gutes tun wollt!

Jetzt, da ihr euch mit den Wahrheiten der Einweihungslehre vertraut macht, fühlt ihr euch nicht mehr berechtigt, euch leichtfertig und sorglos zu benehmen. Ihr seid gedrängt, euch selbst zu überwachen, und das ist gut so. Solange ihr unwissend seid, kann man euch ein wenig verzeihen, dass ihr Fehler macht. Diese Unwissenheit kann nicht verhindern, dass ihr durch diese Fehler leiden müsst, aber ihr werdet weniger dafür verantwortlich gemacht, als wenn ihr wissend gewesen wärt. Wenn man es weiß, dass man auf dem falschen Weg weitergeht, ist die Strafe des Himmels viel strenger. Und sagt jetzt nicht: »Also, wenn der Himmel mir gegenüber anspruchsvoller sein wird, dann ziehe ich es vor, unwissend zu bleiben.« Es ist immer besser, informiert zu sein, selbst wenn man es teurer bezahlen muss. Selbst wenn man leiden muss, ist das Wissen vorzuziehen, denn eines Tages wird es Früchte tragen. Ohne die Erkenntnis bleibt man im Dunkeln - und es ist besser, im Licht zu sein, auch wenn es nur darum geht, zu sehen, was es noch alles an uns zu verbessern gibt.

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Niemand hat ein Recht, die Wahrheiten der Einweihungslehre zu kritisieren, bevor er sie nicht geprüft hat. Wie viele Leute urteilen darüber und haben dabei den Kopf voll von irrigen Auffassungen, alten Oberlieferungen, die sie von ihrer Familie, der Gesellschaft oder von anderen übernommen haben. Unter diesen Bedingungen und aus einem solchen Blickwinkel erscheinen ihnen die Wahrheiten der Einweihungslehre natürlich unsinnig, ja geradezu absurd. Weise und intelligente Menschen äußern sich niemals über etwas, was sie nicht studiert, vertieft und geprüft haben. Sie sagen: »Im Augenblick kann ich das nicht beurteilen, aber ich werde es untersuchen und dann meine Meinung darüber abgeben.« Habt daher keine Eile, euch über gewisse spirituelle Wahrheiten auszulassen, selbst wenn ihr sie noch nicht begreift. Zeigt etwas mehr Demut und beginnt euch zu informieren.

Wenn die Menschen daran denken würden, ihr Leben zu schützen und es in größtmöglicher Reinheit zu bewahren, hätten sie mehr Möglichkeiten, ihre Ziele zu verwirklichen. Denn das erleuchtete, geklärte Leben ist die Quelle aller Energien.

Unglücklicherweise kennen sie diese Wahrheit nicht und vergeuden ihr Leben. Sie glauben, alles sei ihnen erlaubt, nur weil sie am Leben sind. Sie sagen sich: »Da wir ja das Leben haben, müssen wir davon profitieren.« Und sie profitieren so gründlich davon, dass sie sich verausgaben und krank werden. Sie sollten jetzt eine andere Philosophie annehmen und erkennen, dass bereits ihre Art zu denken auf die Reserven ihrer Lebensenergie, auf die Quintessenz ihres Wesens einwirkt. Indem sie ihr Leben ausnutzen und verschwenden, indem sie sich erlauben, die göttlichen und auch die menschlichen Gesetze zu übertreten, zerstören sie ihre Reserven und werden bald im Elend landen; vielleicht nicht im materiellen, physischen Elend, aber im inneren Elend.

Das Leben bleibt also das Allerwichtigste und wer weder intelligent noch aufgeklärt ist, zerstört die Quelle seiner Möglichkeiten, seiner Freuden und seiner Inspiration.

Die Ärzte sollten verstehen, dass es nicht genügt, die Kranken zu heilen. Es wäre nötig, dass sie ihnen gleichzeitig einige Wahrheiten zu verstehen gäben. Ich stelle die Frage an einen Arzt: »Du hast diesen Menschen geheilt, nicht wahr? Aber hat er anschließend seine Lebensweise geändert? Wird er nicht fortfahren, die gleichen Dummheiten zu machen, um wieder krank zu werden?« »Ja doch, unglücklicherweise ja.« Also, das ist klar, bevor man akzeptiert, Kranke zu heilen, müsste man sie aufklären, um zu verhindern, dass sie wieder in die gleichen Exzesse und in die gleiche Unausgewogenheit zurückfallen. Wenn ich Arzt wäre, würde ich es ablehnen, einen Kranken zu behandeln, bevor er mir nicht versprochen hätte, seine Lebensweise zu ändern. Da ich von ihm keine Bezahlung annehmen würde, würde ich ihn wenigstens auffordern, dem Herrn zu zahlen, indem er sich bessert. Und wenn er mir dieses Versprechen nicht geben würde, würde ich ihn wegschicken, um sich woanders behandeln zu lassen. Natürlich, wenn ein Mensch ins Wasser gefallen oder am Ersticken ist, kann man von ihm nicht verlangen, Versprechungen abzugeben; man muss ihn retten. Aber ich möchte, dass die Ärzte verstehen, dass es nicht genügt, die Menschen vorübergehend zu heilen - man muss sie auch aufklären, damit sie für immer ihre Gesundheit wiedererlangen.

Verliert nicht jene Wahrheit aus den Augen, die besagt, dass Stärke auf Einheit, auf Harmonie begründet ist. Denkt an die Familie, die ihr bilden sollt, trotz aller Verschiedenheit der Charaktere, Entwicklungsgrade, Rassen, Religionen, des sozialen Umfeldes, der Berufe ... Lasst all diese Einzelheiten beiseite, sie sind von zweitrangiger Bedeutung und spielen keine Rolle im geistigen Leben. Bestärkt in euren Herzen die Überzeugung, dass ihr - trotz allem, was euch vielleicht trennen könnte - Brüder und Schwestern seid, die zusammenkommen, um eine gemeinsame Arbeit zu machen, um zu beten, zu meditieren, zu singen, mit dem Ziel, das Bewusstsein der Menschen auf der ganzen Erde zu erwecken. In diesem Augenblick stellt ihr eine segensreiche Kraft dar.

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Der wahre Spiritualist weihet sein Leben dem Himmel, indem er sagt: »Ich arbeite von nun an für das Reich Gottes, ich gebe all die belanglosen Tätigkeiten auf, all die vorübergehenden Vergnügungen, die mir nichts bringen.« Indem er das macht, befreit er in sich die spirituellen Energien, die gelähmt waren, unterdrückt von den Gewohnheiten des gewöhnlichen Lebens, und er kann endlich Früchte hervorbringen.

Schaut einen Baum an: Wenn er von Insekten und von Raupen befallen ist, kann er keine Früchte tragen und man muss ihn mit Hilfe von Insektiziden von diesen Parasiten befreien. Genauso zieht der Mensch, der sich der Faulheit und groben Vergnügungen hingibt, Parasiten an: dunkle Wesenheiten der Astralwelt, die sich durch ihn nähren. Sie befallen seinen Körper, seinen Willen, sein Herz, seinen Intellekt, sie saugen den Saft auf, der sein höheres Ich nähren sollte. Ja, das ist die Wahrheit: Die Menschen beherbergen in sich andere Wesen, die ihre Kräfte trinken und verbrauchen. Um diese Parasiten loszuwerden, müssen sie ihr ganzes Wesen und alle ihre Aktivitäten dem Himmel weihen, dann werden sie nur köstliche Früchte hervorbringen.

Viele Christen wenden sich von der Religion ab, weil sie glauben, dass die Entdeckungen der Wissenschaft die Glaubenswahrheiten entwerten oder ihnen widersprechen. Nun, das beweist, dass sie nichts verstanden haben, weder von der Wissenschaft noch von der Religion. Im Gegenteil, die Entdeckungen der Wissenschaft unterstreichen nur die Wahrheiten des Glaubens, die die Wahrheiten der Einweihungswissenschaft sind. Es gibt wirklich keinen Widerspruch zwischen der Wissenschaft und der Religion. Sie gehen den Weg gemeinsam, und sogar die Kunst ist mit dabei. Die drei sind verbunden. Die Wissenschaft soll den Menschen das Licht geben, die Religion die Wärme und die Kunst die Aktivität. Da sie im Menschen zu gleichen Teilen vorhanden sind, darf man sie weder trennen, noch eines dem anderen vor ziehen. Wenn Gott dem Menschen Intellekt, Herz und Wille gegeben hat, dann darum, damit sie zusammenarbeiten: Der Intellekt auf dem Gebiet der Wissenschaft, das Herz auf dem Gebiet der Religion und der Wille auf dem Gebiet der Schöpfung, der Kunst.

Man sollte nicht so sehr versuchen, die Dinge auf der physischen Ebene zu regeln, denn die physische Ebene ist die Welt der Auswirkungen, und über diese Auswirkungen haben wir wenig Macht. Um dauerhafte Veränderungen zu erzeugen, muss man sich mit den Gedanken bis zur Ebene der Ursachen aufschwingen, denn nur dort hat man alle Mittel, günstige Kräfte zu erreichen und auszulösen, die dann früher oder später Ergebnisse bringen. Aber das weiß die Mehrheit der Menschen nicht. Sie begnügen sich damit, auf der physischen Ebene einzuschreiten. Und dann sind sie erstaunt, dass die Veränderungen, die sie bewirkt haben, nicht von Dauer sind: Es kommen Ereignisse oder Personen, welche, ohne sie um ihre Meinung zu fragen, die Dinge auf ihre Weise neu organisieren. So sind sie also niemals Herr der Lage.

Dasselbe Gesetz gilt auch für den Einzelnen. Wenn ihr zum Beispiel eure schlechten Gewohnheiten ändern wollt, greift sie nicht direkt an. Versucht, euch mit den Gedanken bis zur Kausalebene zu erheben, denn von dort oben könnt ihr Kräfte auslösen, die Auswirkungen auf euer Verhalten auf der physischen Ebene haben werden, indem ihr euch mit der Welt der Weisheit, der Liebe und der Wahrheit verbindet.

# **BIBLIOGRAPHIE**

## **Verlag Liebe(+)*Weisheit(=)*Wahrheit**

*(all Adobe-Files)*

*(kostenlos unter [www.Encyclopedia-InitiativeScience.info](http://www.Encyclopedia-InitiativeScience.info))*

### **GEDANKEN EWIGER WEISHEIT**

- Beten ... *neu verstanden*
- Betrachtungen zur Geburt
- Christus, die Christen & die Christenheit
- Das richtige Verständnis von Gut und Böse
- Das Verhältnis – *geistiger Schüler und Lehrer*
- Der Himmel auf Erden
- Der Wille
- Die Bedeutung des Willens in unserem Leben
- Die kosmische Bedeutung der Ehe
- Die Wichtigkeit eines Hohen Ideals
- Die beiden Prinzipien – *Männlich und Weiblich*
- Die Beziehung zwischen Farben und der Aura
- Die erhabene Herkunft und das Ziel der Sexualität und der sexuellen Kraft
- Die Gesetze, die unser Leben & unsere Zukunft bestimmen
- Die Gründe hinter dem Leiden
- Die geistige Basis der Christenheit
- Die Körper des Menschen
- Die Macht der Gedanken
- Die Macht der Gefühle
- Die Macht der Wünsche
- Die Musik und die Schöpfung
- Die Realität – Definitionen
- Die rechte Einstellung zum Geld
- Die Reinheit als der Schlüssel zur Selbst-Erkennntnis
- Die Sonne und die Sonnenmeditation ... *die Arbeit mit dem Göttlichen Bildnis*
- Die Unerwünschten
- Die Universelle Bruderschaft des Lichts
- Die verborgenen & noch zu entwickelnden Fähigkeiten des Menschen
- Die verschiedenen Aspekte der Hellsichtigkeit und der Intuition
- Die wahre Aufgabe der Kunst
- Ehrlichkeit
- Ein erfolgreiches Leben führen
- Ein neues Licht auf die Evangelien
- Ein richtiges Verständnis für die menschliche und göttliche Gerechtigkeit
- Eine neue Einstellung für das tägliche Leben
- Engel und der Baum des Lebens
- Erklärungen zum Thema Vererbung
- Ernährung für ein erfolgreiches Leben
- Erziehung – *Richtlinien für Eltern*
- Fasten
- Gehorsamkeit
- Gesundheit neu betrachtet
- Glauben – was ist das und wie wird er im täglichen Leben ge- bzw. erlebt
- Hintergründe für Kriege
- Küssen
- Leben und Tod
- Magie im täglichen Leben
- Meditation als der Weg zu einem harmonischen Leben
- Mit Licht arbeiten
- Mitglied einer Familie ... *und ihre verschiedenen Verbindungen mit der Welt*
- Nur die Schönheit kann die Welt retten
- Richtlinien für die geistige Arbeit
- Selbstmord – *Hintergründe und Konsequenzen*
- Sei eine Quelle unter den Menschen
- Traditionen, die Evangelien und die Heiligen Schriften
- Unsere Einstellung zu Geld
- Vertrauen
- Vorgeburtliche Erziehung & spirituelle Galvanoplastik ... *die Mittel um den Himmel auf Erden zu bringen*
- Wahre Freiheit
- Wahre Liebe
- Wahres Glück
- Warum wir Reinkarnation akzeptieren sollten
- Was ist ein Diener Gottes
- Was ist ein geistiger Schüler
- Was ist Wahrheit und wie mit ihr umgehen
- Wie für Frieden in der Welt arbeiten
- Wie man Karma & Schicksal überwindet
- Wie Meister seiner Gewohnheiten werden
- Wie mit einem Talisman arbeiten
- Wie mit Einsamkeit umgehen
- Wissenschaft & Einweihungswissenschaft im Vergleich

\* \* \*

## **Ganzheitliche Vorbereitung zur Elternschaft**

- Hermann Meyer, Trigon Verlag:  
*Gut gezeugt ist halb gewonnen – Die Zeugungssituation bestimmt Dein Schicksal*
- Bauer/Hoffman/Görg: *Gespräche mit Ungeborenen*. Verlag Urachhaus.
- Christine Schilte, Françoise Auzouy: *Das Wunder Schwangerschaft* (Buch 1993)
- Dr. David Chamberlain: *Woran Babys sich erinnern*. Koesel Verlag.
- Dr. med. Nikolaus Müller: - *Das anatomische Frauenbuch*  
- *Das anatomische Männerbuch*
- Dr. Otoman Zar A. Ha'nish: - *Wiedergeburt- und Familienkunde*  
- *Das Wunschkind*
- Dr. Thomas Verny & John Kelly: *Das Seelenleben der Ungeborenen*. (Verlag Ullstein 1993)
- Dr. Thomas Verny & Pamela Weintraub: *Das Leben vor der Geburt* (Buch 1994)
- Eve Marnie: *Liebesband*. Verlag Alf Lüscher
- Frédéric Leboyer: *Geburt ohne Gewalt*. Koesel Verlag
- Gerhard Hüther / Inge Kreuz:  
*Das Geheimnis der ersten neun Monate – Unsere frühesten Prägungen*
- Henry G. Thietze: *Botschaften aus dem Mutterleib* Ariston Verlag
- Karl König: *Die Ersten Drei Jahre des Kindes* (Buch 1994)
- Katharina Zimmer: *Das Leben vor dem Leben*. Koesel Verlag
- Moll: *Natürliche Nahrung für mein Baby*
- Omaljev-Bongartz: *Tagebuch einer Schwangerschaft mit Sonnenkost*
- Omraam Mikhaël Aïvanhov (alle Verlag Prosveta):  
- *Liebe, Zeugung, Schwangerschaft. Die geistige Galvanoplastik und die Zukunft der Menschheit*  
- *Die Erziehung beginnt vor der Geburt*  
- *Die Sexualkraft oder der geflügelte Drache*  
- *Die wesentliche Aufgabe der Mutter in der Schwangerschaft*
- Rüdiger Dahlke, Margit Dahlke, Volker Zahn: *Der Weg ins Leben*Goldmann Verlag
- Werner Christian: *Die Ersten Sieben Jahre*, (Buch 1988)

\* \* \*

## **Erziehung**

- John Gray, *Kinder sind vom Himmel* (1999)
- Adele Faber+Elaine Mazlish *Liberated Parents liberated Children – Ein Ratgeber zu einer glücklicheren Familie*
- Jirina Prekop; Christel Schweizer *Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen*
- Monika Kiel-Hinrichsen & Renate Kviske: *Wackeln die Zähne – wackelt die Seele*
- Phillipp A. Schoeller / Jerzy May: *Coaching Kids – Erziehung zum fröhlichen Miteinander*

\* \* \*

**Edition Prosveta**

**OMRAAM MIKHAËL AÏVANHOV**

*(erhältlich in allen guten Buchhandlungen)*

**- KOMPLETTWERKE -**

### **01 - DAS GEISTIGE ERWACHEN**

»Der zum Geistesleben Erwachte gleicht einer lebendigen Quelle, aus der klares Wasser fließt und an deren Ufer sich Pflanzen Tiere und Menschen ansiedeln, eine ganze Zivilisation Seine Religion ist die wahre Religion der göttlichen Liebe und der göttlichen Weisheit Das Universum ist ihm der wirkliche Tempel Gottes, in dem die Sonne der Hohepriester und die Sterne die Lichter sind. Wer im Geiste erneuert wurde, dessen unsichtbare Kanäle sind endlich freigelegt, um die Liebe und die Weisheit aufzunehmen. Er gleicht dem vollkommenen Prisma, das die sieben Lichtkräfte in seinem Inneren aufteilt und auf alle Wesen ringum ausstrahlt. Er versteht die Macht des Feuers über das Wasser zu nutzen. Er studiert die wirkliche Alchimie, die wahre Astrologie und Kabbala, die in ihm selbst sind. Er überwacht seine Gebärden alle Bewegungen, die er mit dem Gesicht oder dem Körper ausführt und gibt auf jedes seiner Worte Acht, um ein wahrer Magier zu werden. Und schließlich gleicht der geistig Wiedergeborene den Bienen, die uns ein großartiges Beispiel für eine hoch entwickelte Gesellschaft geben und wissen, wie man Honig bereitet: er arbeitet für die Verbreitung der Idee der universellen Bruderschaft auf der Erde und er lernt, den geistigen Honig in seinem Leben herzustellen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **05 - DIE KRÄFTE DES LEBENS**

»Die Menschen arbeiten, vergnügen sich und geben sich allerlei Beschäftigungen hin, aber dabei wird ihr Leben beschmutzt, geschwächt, es geht abwärts damit, denn sie kümmern sich nicht weiter darum Sie meinen, da sie ja einmal das Leben haben, können sie es benutzen, um dieses und jenes zu erreichen, um Reichtum, Wissen und Ruhm zu erlangen. So schöpfen und schöpfen sie aus ihrer Lebensenergie. Und wenn dann alles ausgeschöpft ist, müssen sie wohl oder übel alle Aktivitäten einstellen. Es ist aber unsinnig, so zu handeln, denn wenn man die Lebensenergie verliert, hat man keine Kraftquelle mehr. Darum haben die Weisen schon immer gesagt, die Hauptsache ist das Leben, und darum sollte man es bewahren, läutern, heilig halten und daraus entfernen, was hinderlich oder störend wirkt; denn durch das Leben erhält man schließlich alles, Intelligenz, Stärke, Schönheit, Kraft... Die größte Magie, die größte weiß Magie, besteht darin, ein reines und lichtvolles Leben zu führen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **06 - DIE HARMONIE**

»Es gibt eine Welt der Harmonie, eine ewige Welt, aus der die unendliche Vielfalt der Formen, Farben Klänge, Düfte, Geschmäcke usw. hervorgegangen ist. Wem es gelingt, sich dieser Welt zu nähern, der erlebt Empfindungen von einer solchen Fülle und Intensität, dass er sich nichts weiter wünscht Das ist ein unbeschreiblicher, ja fast unerträglicher Zustand. Die Berührung mit dieser Harmonie lässt ihn begreifen, wie das Universum lebt und schwingt, wie es aufgebaut ist und was seine Bestimmung ist Man glaubt, man müsse forschen, studieren und lesen, um hinter die Geheimnisse der Schöpfung zu kommen Aber so ist es nicht; um das Universum zu ergründen, muss man lernen, mit diesem in Einklang zu schwingen, und zwar über die Organe der geistigen Erkenntnis wie das Sonnengeflecht, das Hara-Zentrum, die Aura. Die ganze Stärke des Spiritualisten liegt in seinem Willen, sich in Harmonie mit dem Allkörper zu bringen, den Gipfel zu erreichen und ein kosmisches Leben zu leben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **07 - DIE REINHEIT - DIE MYSTERIEN VON JESOD**

Jesod, die neunte Sefira des kabbalistischen Lebensbaumes ist das Symbol reinen Lebens. Die Reinheit wird zu oft mit Entbehrung oder Enthaltbarkeit gleichgesetzt, die zur Verdrängung, Abstumpfung oder gar zur Perversion führen können, die Reinheit wird daher meist als vorzeitiger Tod des Individuums verstanden. Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov widerlegt diese fragmentarische und irrige Vorstellung und erhebt die Reinheit zu einer reichen und schöpferischen Lebensweise, die — obwohl noch unbekannt und unerforscht — auf einer genauen Kenntnis des psychischen und geistigen Lebens beruht. Indem er die Reinheit als Fundament seiner geistigen Lehre nimmt (JESOD bedeutet im Hebräischen »Grundlage«, »Fundament«), findet Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov den Sinn der antiken Einweihungspraktiken, die er mit zahlreichen eigenen Enthüllungen bereichert. Seine Anweisungen und Übungen, seit langem von ihm selbst erprobt, befreien den Menschen in seinem ganzen Wesen und erwecken in ihm quellende und harmonische Kräfte göttlichen Lebens. In diesem Buch über die Mysterien von JESOD macht Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov uns ebenfalls fühlen, wie sehr das Leben eines geistigen Meisters jenem »Lebensstrom« gleicht der auf seinem Wege alle diejenigen reinigt die sich ihm nähern.

### **10 - SONNEN-YOGA**

»Was ist wichtiger die Sonne oder der Mond?« fragten seine Schüler eines Tages Nastradin Hodja, den berühmten Helden des türkischen Volksmärchens. »Der Mond natürlich!« erwiderte dieser. »Wozu dient denn schon die Sonne am hellen Tag?... Wenn aber der Mond nicht wäre, wie könnte man in der Nacht sehen?« Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov erzählt diese Anekdote mit Vorliebe, weil Nastradin Hodjas Ansicht derjenigen vieler Menschen entspricht die noch nie eingesehen haben dass die Sonne als das Zentrum unseres Planetensystems, von grundlegender Bedeutung

für unsere Zukunft und geistige Höherentwicklung ist. Er lehrt: »Seit Millionen Jahren strahlt die Sonne am Himmel, um den Menschen zu zeigen, wie sie denken und leben sollen aber sie sind derart mit Blindheit geschlagen, dass sie das Wirken ihres größten Lehrmeisters nicht begreifen... Wohl befasst sich die Wissenschaft mit der Sonne, aber nur, um Nutzen daraus zu ziehen, sie in Flaschen zu füllen und zu verkaufen. Es wird immer nur das Materielle und Finanzielle in Betracht gezogen; vom Geistigen ist der Mensch weit entfernt. Diesen geistigen Aspekt eben will ich euch nahe bringen und euch offenbaren was die Sonne mit ihren Strahlen darstellt, wie der Mensch durch den Umgang mit ihr seine Geisteskräfte entfaltet und, durch ehrfürchtiges, einfühlsames Sich-hinein-denken in dieses Lichtmeer, höhere Seinsstufen erklimmt. Den Wissenschaftlern: Astronomen, Physikern, Biologen, Medizinern erschließen sich dank der von Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov dargelegten heliozentrischen Weltanschauung neue, ungeahnte Möglichkeiten. Im Sittlich - Religiösen werden dem Leser als ein neuer Yoga, der, »Surya Yoga«, Yoga der Sonne, zahlreiche geistige Übungen geboten. Nicht zuletzt werden sich die Künstler freuen das Reich der Sonne zu entdecken, das von der Kabbala »TIPHERET« die Sphäre der strahlenden Pracht und Herrlichkeit genannt wird. In diesem Werk überreicht Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov der Menschheit das unschätzbare Erbe einer neuen, auf der Sonne gründenden Kultur, welche die Verbrüderung aller Völker anstrebt.

### **11 - DER SCHLÜSSEL ZUR LÖSUNG DER LEBENSPROBLEME**

Viele Esoteriker sehen ihre Aufgabe darin, ihre Schüler im Sinne einer rein intellektuellen Verfeinerung religiöser und philosophischer Lehren zu unterweisen, Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov dagegen geht mit seiner Lebenslehre in Bereiche, die wesentlich tiefer und umfassender sind. Sein Anliegen ist es, ein Wissen von erzieherischem Wert zu vermitteln, das sowohl im praktischen wie auch im spirituellen Leben von jedermann unmittelbar anwendbar ist. Das Thema der hier ausgewählten Vorträge ist die Erziehung des Menschen zu Höherem. Der Leser wird überrascht sein eigenes Verhalten wie in einem Spiegel durch bildhafte Darstellungen wieder erkennen. Er kann dadurch seine Entwicklungsstufe einschätzen und findet außerdem wertvolle Anleitungen, um sich über seine Schwächen und Fehler zu erheben. Er wird dabei gewahrt, dass seine Triebnatur, die »Personalität« die er als Ursache seiner Behinderungen empfunden hat, ihm zu einer wertvollen Hilfe wird. Anstatt ständig sein niederes Ich zu bekämpfen, was immer wieder zu Niederlagen führt, lernt er es zu seinem geistigen Wachstum zu nutzen. Er entdeckt allmählich eine höhere Kraft, die »Individualität« die strahlend, ausgleichend und versöhnend über allen Gegensätzen steht und diese zur Schaffung innerer Harmonie und wahrer brüderlicher Beziehungen zu verwenden weiß.

### **12 - DIE GESETZE DER KOSMISCHEN MORAL**

»Die Landwirte waren die ersten Moralisten«, sagt Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov. »Wenn sie nicht säen, erwarten sie auch keine Ernte, und wenn sie Salat pflanzen, wissen sie, dass sie keine Karotten ernten werden Und warum hofft nun ein Mensch darauf, Liebe und Frieden zu ernten, wenn er Hass und Zwietracht sät? Wenn man einen Marmorpalast haben will, verwendet man keine Ziegelsteine. Wenn man einen gesunden Körper haben will, isst man keine faulenden Nahrungsmittel. Wie sollte man also eine solide, widerstandsfähige psychische Struktur, eine klare Intelligenz und ein großzügiges Herz haben, wenn man unaufhörlich ungeordnete, von Begierden und Groll vergiftete Gedanken und Gefühle hin- und herwälzt? Wie bei der Nahrung oder beim Bau eines Hauses, so sollte man auch bei seinen Gedanken und Gefühlen eine Auswahl treffen. Die Gesetze, die man in den anderen Bereichen der Natur und in der Technik entdeckt hat, gelten auch für unsere psychische Struktur. Weder die Menschen noch die Gesellschaft haben die Moral erfunden, sie ist überall in der Natur aufgezeichnet, sie ist die Weiterführung der Naturgesetze in unserer psychischen Struktur. Wenn der Mensch diese Gesetze der Natur nicht achtet - ganz gleich, ob die Gesellschaft das erkennt oder nicht - muss er das mit Leiden und Krankheiten bezahlen« Omraam Mikhael Aivanhov

### **13 - DIE NEUE ERDE. ANLEITUNGEN, ÜBUNGEN, SPRÜCHE, GEBETE**

»In der Sprache der Eingeweihten, der Wissenden«, sagt Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov, »in der Sprache der ewig währenden Symbole, bedeutet »Neuer Himmel« eine neue Lebensauffassung und Erkenntnis, »Neue Erde« ein anderes Verhalten, eine schönere Ausdrucksweise... Der Kopf ist oben, »im Himmel«, die Füße auf der Erde. Die Füße folgen den Befehlen des Kopfes, laufen immer dorthin, wo vom Kopf Geplantes auszuführen ist. Mithin ist die neue Erde das neue Verhalten, das aus einer gewandelten Denkweise, einer neuen Weltanschauung hervorgeht. All die praktischen Anleitungen und Hinweise, die ihr erlernt und übt, sind die Neue Erde.« Die Schüler des Meisters Omraam Mikhaël Aïvanhov versuchten dem Bedürfnis nach neuen Anleitungen für das geistige Leben gerecht zu werden, indem sie in diesem Band einen Teil der vom Meister gegebenen, von ihm selbst erprobten Übungen zusammenstellten und veröffentlichten. Sie sind alle sehr einfach und leicht durchführbar, aber überaus wirksam. Einige davon beziehen sich auf das tägliche Leben: Ernährungsweise, Atmung, Reinigung, Beziehungen zur Natur, zu den Menschen... Andere betreffen insbesondere das geistige Leben, wie Meditation, Einwirken auf den Solar-Plexus, das Hara-Zentrum, Entfaltung der Aura des Lichtleibs. Alle diese Methoden gründen auf dem esoterischen Wissen, dessen hohe Aufgabe es ist, das vorzubereiten, was die Heiligen Schriften einen »Neuen Himmel und eine Neue Erde« nennen, d.h. eine Wandlung der Denk - und Lebensweise des Menschen.

### **14/15 - LIEBE UND SEXUALITÄT**

»Es scheint, als wäre über Liebe und Sexualität bereits alles gesagt. Unbeachtet jedoch blieb die Tatsache, dass die Kraft der Liebe, die sich in jedem Menschen kundtut, zur höchsten Entfaltung des Geistes genutzt werden kann. Männer und Frauen wissen nicht, was sie eigentlich zueinander hinzieht: Sie folgen blind dieser Anziehungskraft. Und nehmen ihre Erlebnisse meist ein enttäuschendes, unwürdiges Ende, so liegt ihnen doch der Gedanke fern, dass sie ihre Auffassung von Liebe und Sexualität berichtigen sollten. Die Eingeweihten lehren, dass Mann und Frau die Repräsentanten der zwei Uraspekte Gottes sind: des Ewig-Männlichen und des Ewig-Weiblichen, woraus das ganze Universum erschaffen wurde - und dass sie dieselbe Schöpfermacht in sich tragen. So wie die Vereinigung von Geist und Materie kann auch die Vereinigung von Mann und Frau neue Welten erschaffen. Dazu bedarf es jedoch in der Liebe eines erweiterten Verstehens, einer vertieften Auffassung, besonderer Regeln und Verhaltensweisen, wie sie trotz des sich verbreitenden Schrifttums über tibetanische Tantrik noch nie gelehrt wurden. Darum mag auch der Inhalt dieses Bandes den Leser erstaunen, denn sie werden seine bisherigen Ansichten und Meinungen erschüttern. Ist ihm

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

jedoch ernsthaft an geistigem Wachstum gelegen, dann wird er daraus erfahren, wie er kraft der Liebe zu seinem gottgewollten Endziel gelangt.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **16 - ALCHEMIE UND MAGIE DER ERNÄHRUNG. HRANI YOGA**

In der ganzen Welt steht die Frage der Ernährung an erster Stelle, alle bemühen sich, diese Frage als erstes zu regeln, sie arbeiten und bekriegen sich sogar dafür. Aber diese Haltung der Nahrung gegenüber ist nur ein erster Impuls, eine instinktive Neigung, die noch nicht in den Bereich aufgeklärten Bewusstseins übergegangen ist. Allein die Einweihungswissenschaft lehrt uns, dass die Nahrung, die in den göttlichen Laboratorien mit einer unbeschreiblichen Weisheit zubereitet worden ist, magische Elemente enthält, die fähig sind, sowohl die physische als auch die psychische Gesundheit aufrecht zu erhalten oder wiederherzustellen. Aber dafür muss man wissen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln man diese Elemente aus der Nahrung gewinnen kann, und dass das wirksamste Mittel das Denken ist. Denn der Gedanke des Menschen ist fähig, der Nahrung feinstoffliche, lichtvolle Teilchen zu entziehen, die beim Aufbau seines gesamten Wesens mitwirken, und auf diese Weise verwandelt er sich nach und nach. »Wenn ihr die geistige Bedeutung der Ernährung begreift, wird sie für euch zu einer Quelle von Wohltaten und Wundern, weil über die einfache Tatsache hinaus, dass man sich ernähren muss, um am Leben zu bleiben, andere Bedeutungen und andere Kenntnisse hinzukommen. Es gilt andere Arbeiten auszuführen und man wird sich andere Ziele stecken. Dem Anschein nach esst ihr dann wie jeder andere auch und alle Welt isst wie ihr, aber in Wirklichkeit besteht da eine genauso großer Unterschied wie zwischen Himmel und Erde.« Omraam Mikhael Aivanhov

### **25/26 - DER WASSERMANN UND DAS GOLDENE ZEITALTER**

»Die Kosmische Intelligenz hat den Menschen so aufgebaut, dass er die Vollkommenheit nur erlangen kann, wenn er die Verbindung mit der höheren Welt aufrechterhält, von der er Warnungen, Licht und Kraft empfängt. Vertraut er hingegen nur auf seinen begrenzten Verstand, kann er nicht alles erkennen und vorhersehen, woraus sich katastrophale Irrtümer in allen Bereichen ergeben. Alle diejenigen, die ihre Macht auf der Technik, der Industrie und dem materiellen Fortschritt aufbauen und sich dabei einbilden, so könnten sie sogar den Herrn kommandieren, werden früher oder später auf die Nase fallen. Denn ihre Umtriebe, die nur von dem Wunsch genährt sind, die Welt zu beherrschen - ohne die Pläne der Kosmischen Intelligenz zu berücksichtigen - wühlen die Schichten der physischen sowie der psychischen Atmosphäre auf und rufen damit feindliche und äußerst gefährliche Kräfte auf den Plan, die sich gegen sie selbst richten.« »Das nun kommende Wassermannzeitalter wird große Umwälzungen mit sich bringen, die den Überlebenden begrifflich machen werden, dass es Gesetze gibt, die man achten muss. Das neue Leben, das sich schon anbahnt, übersteigt an Schönheit, Herrlichkeit und Harmonie alles, was wir uns heute vorstellen können. Denn alle über die ganze Welt verstreuten Menschen, die insgeheim für den Aufbau des Reiches Gottes wirken, werden sich zusammenfinden und gemeinsam mit großartigen Mitteln aktiv werden. Und die Festungen der Unwissenheit, des Materialismus und Despotismus werden zusammenbrechen. Das sage ich euch, und so wird es auch kommen. Nichts wird das Aufkommen der neuen Zeit, des Goldenen Zeitalters verhindern.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **27 - DIE PÄDAGOGIK IN DER EINWEIHUNGSLEHRE**

Der Mensch kann mit einem Königreich verglichen werden, in dem seine eigenen Zellen die Bewohner sind und er der König ist. Leider ist er meistens ein entthronter König. Er wurde von seinem Volk, das er nicht weise regieren und erziehen konnte, gestürzt. Solange er an der Macht war, gab er sich seelenruhig unnützen und sogar verbrecherischen Tätigkeiten hin und seine Umwelt, die nicht einmal etwas davon merkte, bewunderte ihn vielleicht sogar... Aber seine eigenen Zellen beobachteten ihn. Er konnte sich vor ihnen nicht verstecken und eines Tages beschlossen sie, diesen Herrscher zu stürzen, der sich unablässig verwerfliche Handlungen erlaubte.

Bevor man sich auf die Erziehung der anderen stürzt, muss jeder selbst Pädagoge seiner eigenen Zellen werden. Denn man muss wissen, dass ein Volk, dessen König ein schlechtes Vorbild ist, ihn nachahmt und ihn eines Tages entthront. Wenn hingegen der König ein Vorbild an Güte, an Edelmut und an Ehrlichkeit ist, ahmen seine Zellen ihn auch nach und unternehmen alles, um ihn zu unterstützen: Sie werden so gehorsam, so strahlend,

### **32 - DIE FRÜCHTE DES LEBENSBAUMS. DIE KABBALISTISCHE ÜBERLIEFERUNG**

"Der Lebensbaum der Kabbala mit seinen 10 Sephiroth ist ein Abbild des Universums, das Gott bewohnt und mit Seiner Essenz durchdringt, eine Darstellung des göttlichen Lebens, das durch die gesamte Schöpfung strömt. Ihr habt damit ein System, das es euch ermöglicht, euch bei eurer spirituellen Arbeit nicht zu verzetteln. Wenn ihr jahrelang mit diesem Baum arbeitet, ihn erforscht und seine Früchte kostet, werdet ihr die Ausgeglichenheit und Harmonie des kosmischen Lebens in euch kosten." Omraam Mikhael Aivanhov

# **OMRAAM MIKHAËL AÏVANHOV**

## **– EDITION JZVOR –**

### **201 - AUF DEM WEG ZUR SONNENKULTUR**

Zwar wissen wir, dass die Sonne das Zentrum unseres Planetensystems ist; wir haben jedoch daraus noch nicht alle Schlussfolgerungen auf dem Gebiet der Biologie, der Psychologie, der Kultur und des Geisteslebens gezogen. Wenn der Mensch heute eine direkte Nutzung der Sonnenenergie anstrebt, warum versucht er dann auch nicht in sich selbst, in seinem Inneren, wie auch im sozialen Leben die lange verborgenen Sonnenspuren zu entdecken. Die Sonne ist in uns allen gegenwärtig und kann unser Bewusstsein zu einer planetarischen Sicht der menschlichen Probleme erweitern.

### **202 - DER MENSCH EROBERT SEIN SCHICKSAL**

Warum wird der Mensch in ein ganz bestimmtes Land, in diese oder jene Familie hineingeboren? Warum erfreut sich der eine bester Gesundheit, ist intelligent, reich, mächtig und berühmt während der andere behindert oder benachteiligt ist? Die Antwort auf diese Fragen hilft uns nicht nur die verschlungenen Fäden unseres Daseins zu entwirren, sondern bietet uns damit auch alle Möglichkeiten, selbst Herr unseres Schicksals zu werden.

### **203 - DIE ERZIEHUNG BEGINNT VOR DER GEBURT**

Die tatsächliche Erziehung eines Kindes beginnt vor der Geburt, weil sie sich zunächst im Unterbewusstsein vollzieht. Die Mutter kann durch ihre Gedanken, Gefühle und durch ihr ausgeglichenes Verhalten günstig auf die Seele des Kindes, das sie trägt, einwirken. Dieser magische Einfluss soll auch nach der Geburt weiterhin auf das Kind ausgeübt werden und deshalb sollten die Eltern wissen, wie empfindsam der Säugling auf seine Umgebung reagiert. Die Eltern und Pädagogen sollten schließlich ihre erzieherische Aufgabe durch ihr eigenes gutes Vorbild fortsetzen. Die tatsächliche Erziehung eines Kindes beginnt vor der Geburt, weil sie sich zunächst im Unterbewusstsein vollzieht. Das Kind ist kein kleines Tier, das zur gegebener Zeit nur dressiert werden braucht, sondern eine Seele, auf die die Mutter bereits während der Schwangerschaft durch ihre Gedanken, Gefühle und durch ihr ausgeglichenes Verhalten günstig einwirken kann. Dieser gewissermaßen magische Einfluss soll auch nach der Geburt weiterhin auf das Kind ausgeübt werden und deshalb sollten die Eltern wissen, wie empfindsam der Säugling seiner Umgebung gegenüber ist. Die Eltern und Pädagogen sollten schließlich ihre erzieherische Aufgabe durch ihr eigenes gutes Vorbild fortsetzen; denn ihre Handlungsweise wirkt viel tiefer auf das Kind ein, als Ihre Ratschläge und Anordnungen, mit denen sie es episodisch überschütten. Die unterbewusste Erziehung verlangt also das höchste Bewusstsein von Seiten der Erzieher.

### **204 - YOGA DER ERNÄHRUNG**

Dieses Buch ist kein Diät-Handbuch. Für Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov kommt es nicht so sehr darauf an was oder wie viel man isst, sondern wie man isst und welche Einstellung man zur Nahrung hat. Den Leser mag vielleicht die außergewöhnliche Überlegung erstaunen, das Essen aus seiner täglichen Banalität zu lösen, um ihm wieder die geistige Bedeutung eines Heiligen Abendmahls zukommen zu lassen. Aber selbst derjenige, dem diese spirituelle Einstellung fremd ist, wird nachvollziehen können, wie er durch seine Einstellung zur Nahrung ein tieferes Verständnis der Beziehung zwischen Mensch und Natur gewinnen kann. Denn es ist die Natur, die dem Menschen seine Nahrung gibt. Durch seine Gedanken und Gefühle kann der Mensch jene höchst subtile Elemente der Nahrung aufnehmen, die zur Entfaltung seines ganzen Wesens beitragen.

### **205 - DIE SEXUALKRAFT ODER DER GEFLÜGELTE DRACHE**

Obwohl der Drache ein Fabelwesen ist, das in allen Mythologien und sogar in der christlichen Ikonografie auftritt, ist er doch keine an den Haaren herbeigezogene Erfindung. Er ist das Symbol der Triebkräfte im Menschen. Das ganze Abenteuer des spirituellen Lebens besteht darin, diese Kräfte zu bändigen, zu zähmen und zu lenken, um sie als Antriebsmittel auf dem Weg zu den höchsten Gipfeln des Geistes zu verwenden.

### **206 - EINE UNIVERSELLE PHILOSOPHIE**

Es genügt nicht, Organisationen mit universeller Aufgabe ins Leben zu rufen. Solange die Menschen, die in ihnen tätig sind, nicht sich selbst als universelle Aufgabe empfinden, erweisen sich auch diese Organisationen als wirkungslos. Das Bewusstsein der Universalität ist aber das Ergebnis einer geduldigen Erziehung und hier gibt Omraam Mikhaël Aïvanhov die Grundlagen dazu. Bereits seit Jahrzehnten bezeugen politische und kulturelle Organisationen ihre Bereitschaft, die Probleme auf breitester Ebene anzugehen. Aber es genügt nicht, Organisationen mit universeller Bestimmung ins Leben zu rufen. Solange die Menschen, die in ihnen tätig sind, nicht sich selbst als universelle Bestimmung empfinden, erweisen sich auch diese Organisationen als Wirkungslos. Dafür gibt es nur allzu viele Beweise. Das Bewusstsein der Universalität ist das Ergebnis einer Geduldigen Erziehung, und die Grundlagen dazu gibt Omraam Mikhaël Aïvanhov in seiner Einweihungslehre.

### **207 - WAS IST EIN GEISTIGER MEISTER?**

"Ein Meister ist wirklich ein außerordentliches Wesen, das im Stande ist die Menschen zu den höchsten geistigen Gipfeln zu führen. Aber sowohl für ihn selbst als auch für seine Schüler kann dieses erhebende Abenteuer nur unter den größten inneren Anstrengungen verwirklicht werden. Seinem Meister zu begegnen, bedeutet für den Schüler, eine Mutter gefunden zu haben, die ihn willig neun Monate unter ihrem Herzen trägt, um ihn in der geistigen Welt ins Leben

## **BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN**

zu rufen. Und wenn er in dieser Welt geboren ist, dann Schauen seine Augen die Schönheit der Schöpfung, hören seine Ohren das göttliche Wort, kostet sein Mund die Himmlischen Speisen, tragen seine Füße ihn an die verschiedensten Orte des Raumes, um Gutes zu tun, und lernen seine Hände der feinstofflichen Welt der Seele zu erschaffen." Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **208 - DAS EGREGORE DER TAUBE ODER DAS REICH DES FRIEDENS**

"Auf welchen Frieden kann man hoffen, wenn der Mensch weiterhin den Keim politischer, sozialer und ökonomischer Konflikte in sich nährt: schlecht beherrschte Gier nach Besitz und Macht? Solange der Mensch sich nicht entschließt, in das Schlachtfeld seiner ungeordneten Gedanken und Gefühle einzugreifen, kann er keinen dauerhaften Frieden aufbauen. Sehr viele Menschen arbeiten gegenwärtig für den Frieden in der Welt. Aber im Grunde tun sie nichts, um den Frieden tatsächlich zu verwirklichen. Sie haben nie daran gedacht, dass zunächst alle Zellen ihres Körpers, alle Partikel ihres Physischen und psychischen Wesens den Gesetzen von Frieden und Harmonie folgen Müssen, um den angestrebten äußeren Frieden ausstrahlen zu können. Die Menschen reden und schreiben über den Frieden, aber in sich nähren sie den Krieg, indem sie ständig gegen die eine oder andere Sache ankämpfen. Wie wollen sie da den Frieden Bringen? Der Mensch muss den Frieden zunächst in seine Handlungen, Gefühlen und Gedanken herstellen, erst dann arbeitet er wirklich für ihn." Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **209 - WEIHNACHTEN UND OSTERN IN DER EINWEIHUNGSLEHRE**

Die Christen feiern alljährlich Weihnachten und Ostern, um der Geburt und der Auferstehung Jesu zu gedenken. Diese Feste rühren von einer alten Tradition der Einweihungslehre her, die schon lange vor dem Zeitalter des Christentums existierte. Sie fallen im Jahreszyklus auf die Wintersonnenwende und die Frühlings - Tag-und-Nacht-Gleiche. Sie weisen hiermit auf ihre kosmische Bedeutung hin und lehren, dass der Mensch - Teil des Kosmos - mit der Vorbereitung und dem Wachstum in der Natur eng verbunden ist. Diese beiden Feste sind in Wirklichkeit nur zwei verschiedene Darstellungen für die Erneuerung des Menschen und sein Eintreten in die geistige Welt.

### **210 - DIE ANTWORT AUF DAS BÖSE**

Die wahren Antworten auf die Frage des Bösen liegen nicht in Erklärungen, sondern in Methoden. Was auch immer sein Ursprung sein mag - das Böse ist eine innere und äußere Wirklichkeit, der wir täglich ausgesetzt sind und auf das wir lernen müssen einzugehen. Es ist nutzlos und selbst gefährlich, das Böse bekämpfen zu wollen, denn der Kampf ist gar zu ungleich. Aber man sollte die Methoden kennen, mit denen man es meistern und umwandeln kann. Philosophie und Religion haben sich schon immer mit dem Rätsel befasst, Warum in einem Universum, das von einem vollkommenen Gott erschaffen wurde, das Böse existiert. Obwohl der Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov sich im Wesentlichen auf die Jüdisch - Christliche Tradition stürzt, besteht er vor allem darauf, dass die wahre Antwort auf die Frage des Bösen nicht so sehr in den Erklärungen, sondern vielmehr in den Methoden zu finden ist. Welchen Ursprung das Böse auch hat, es ist ein Tatsache, mit der wir im inneren und äußeren Bereich täglich konfrontiert werden und mit der wir umzugehen lernen müssen. Es wäre Unnützlich und sogar gefährlich, das Böse bekämpfen zu wollen, denn der Kampf wäre all zu ungleich; Wichtig ist aber die Methoden zu kennen, mit denen man es beherrschen und Umwandeln kann.

### **211 - DIE FREIHEIT, SIEG DES GEISTES**

Die Freiheit ist zu einem so bedeutenden politischen Schwerpunkt geworden, dass wir nach und nach ihren wahren Sinn in Bezug auf den Menschen aus den Augen verloren haben. Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov will diesen Sinn d.h. die Beziehung zwischen Geist und Materie wieder richtig stellen, wenn er sagt: »Alle Lebewesen sind auf gewisse Äußere Elemente angewiesen, nur Gott entgeht diesem Gesetz. Nur Er schöpft alles aus sich selbst. Da Er nun allen menschlichen Wesen einen Funken, einen Geist gegeben hat, der die gleiche Beschaffenheit hat, wie Er selbst, kann auch jeder Mensch kraft dieses Geistes erschaffen, was er Braucht... Die Lehre die ich euch vermittele, ist die Lehre des Geistes, des Schöpfers und nicht die Lehre der Materie, der Schöpfung. Deshalb rate ich euch, in den Bereich des schöpferischen formenden gestaltenden Geistes einzutreten; dann werdet ihr der Macht der Außenwelt mehr und mehr entkommen und frei sein.

### **212 - DAS LICHT, LEBENDIGER GEIST**

Der Überlieferung zufolge ist das Licht die lebendige Substanz mit der Gott die Welt erschaffen hat. Seit einigen Jahren hat es besonders durch die Entwicklung des Lasers einen außergewöhnlichen Forschungs- und Anwendungsbereich gefunden: es bietet sowohl auf materieller als auch auf geistiger Ebene unendlich viele Möglichkeiten. Omraam Mikhaël Aïvanhov möchte uns hier die geistigen Aspekte des Lichts näher bringen: Das Licht als Schutz, als Nahrung und als Weg, den Menschen, die Natur und Gott zu erkennen. Vor allem aber zeigt er uns, dass das Licht das einzig wirksame Mittel ist, uns selbst und die Welt zu wandeln.

### **213 - DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE NATUR IN UNS**

Wie oft sagt man zur Rechtfertigung gewisser Schwächen: »Das ist menschlich!« Wenn man aber richtig Überlegt, bedeutet »menschlich« eigentlich »tierisch«. Wie also lässt sich die menschliche Natur definieren? Der Mensch ist das doppelgesichtige Wesen, das in seiner Evolution zwischen tierischer und göttlicher Welt steht. Er muss sich seiner doppelten Natur bewusst werden um sie zu überwinden. Die Aussage der heiligen Schriften: »Ihr seid Götter«, soll den Menschen an den in ihm verborgenen göttlichen Wesenskern erinnern, den es zu entwickeln und sichtbar zu machen gilt. Der Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov sieht hier den Wahren Sinn unseres Lebens; immer wieder kommt er auf diesen Punkt zu Sprechen und zeigt uns, wie wir die Götter, die wir sind und die wir noch nicht kennen, auch nach außen hin verwirklichen Können.

### **214 - LIEBE, ZEUGUNG, SCHWANGERSCHAFT. DIE GEISTIGE GALVANOPLASTIK UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT**

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Im Universum gibt es zwei Grundprinzipien die in allen Ausdrucksformen des Lebens und der Natur enthalten sind: das männliche und weibliche Prinzip. Die gesamte Schöpfung beruht auf diesen beiden Prinzipien die sich von den zwei schöpferischen Urprinzipien im Kosmos ableiten: dem Himmlischen Vater und der Göttlichen Mutter von denen Mann und Frau ein Widerschein sind. Überall in der Natur wirken diese beiden Prinzipien in unterschiedlichen Formen und Dimensionen. Sie existieren auch im Menschen selbst, Und zwar nicht nur in seinem Physischen Körper, sondern auch in seiner Psyche: Geist und Verstand stellen das männliche, Seele und Herz dagegen das weibliche Prinzip dar. Die beiden Prinzipien sind darauf angewiesen, zusammenzuarbeiten; jedes für sich kann nicht schöpferisch sein, weshalb sie ständig einander suchen... Die Geistige Galvanoplastik ist die bewusste Anwendung dieser beiden Prinzipien im Innenleben des Menschen.

### **215 - DIE WAHRE LEHRE CHRISTI**

Omraam Mikhaël Aïvanhov zufolge ist die ganze Lehre Christi in den wenigen Zeilen des Vater unser enthalten. »Unser Vater der Du bist im Himmel«. Er sagt: »Ein Eingeweihter geht wie die Natur zu Werke. Seht einmal, wie sie in einem winzigen Samen einen ganzen Baum mit Wurzeln, Stamm, Ästen, Blüten und Früchten zusammenfasst. Jesus hat das Gleiche getan: Er hat sein ganzes Wissen im Vaterunser kondensiert, in der Hoffnung, dass die Menschen, die es sprechen und überall meditieren, es als Samen in ihre Seele legen, es gießen, schützen und aufblühen lassen, damit es zu dem unermesslich großen Baum des Einweihungswissens heranwächst, das er uns hinterlassen hat.«

### **216 - GEHEIMNISSE AUS DEM BUCH DER NATUR**

»In der Einweihungswissenschaft versteht man unter dem Wort lesen die Entschlüsselung der subtilen, verborgenen Seite aller Dinge und Lebewesen, sowie die Auslegung aller Symbole und Zeichen, die die Kosmische Intelligenz im großen Buch der Natur überall eingepägt hat. Und schreiben heißt, das große Buch der Natur mit eigener Prägung zu versehen und durch die magische Kraft des eigenen Geistes auf Steine, Pflanzen, Tiere, Menschen einzuwirken.«  
Omraam Mikhael Aivanhov

### **217 - EIN NEUES LICHT AUF DAS EVANGELIUM**

Schon beim ersten Blick in die Evangelien fällt die erzählerische Form auf. Wenn auch manche Phasen aus dem Leben Jesu im Schatten bleiben, berichten doch die Evangelien zuweilen über dieses oder Jenes Detail aus seinem Alltagsleben; und seine Lehre selbst wird oft in Form von allegorischen Darstellungen wiedergegeben. Die Auslegungsmethode des Meisters Omraam Mikhaël Aïvanhov ruft erhebliches Interesse hervor, denn diese kurzen Geschichten, die sich auf konkreter oder symbolischer Ebene abspielen, werden als psychologische Gegebenheiten und Situationen aufgefasst. Die zehn Jungfrauen, die zur Hochzeit des Bräutigams eingeladen sind - der wohlhabende Besitzer, der von seinem Verwalter Rechenschaft verlangt - der Herr, der hinausgeht, um Arbeiter für sein Weinberg zu dinge - die Jünger, die der Sturm dermaßen erschreckt, dass sie den auf dem Schiff schlafenden Jesus wecken müssen - die Frage, um den Steuerbetrag, der dem Kaiser zukommen soll... All diese Berichte werden von ihren darstellerischen pittoresken Elementen befreit, also von all dem was rein äußerlich und von begrenzter Tragweite ist, um so als beständige Realitäten unseres inneren Lebens zu erscheinen, in dessen Tiefe sich die entgegengesetzten Kräfte der geistigen und materiellen Sphären bekämpfen und wieder versöhnen.

### **218 - DIE GEOMETRISCHEN FIGUREN UND IHRE SPRACHE**

»Die geometrischen Figuren sind wie eine Struktur, das Gebälk der Wirklichkeit. Aber diese Formen sind keineswegs tot, wenn auch bis auf das Skelett reduziert, sondern stellen lebendige Realitäten innerhalb des Menschen und des Universums dar. Damit wir sie interpretieren können, müssen wir sie beleben, ihnen Geist eingeben. Sie sagen nichts aus solange wir uns zufrieden geben, sie nur außerhalb unserer selbst zu studieren.« Von alters her haben die Menschen immer wieder nach einer universellen und zugleich synthetischen Sprache gesucht. Ihr Streben hat sie zur Entdeckung von Bildern und Symbolen geführt, welche die Wirklichkeiten - indem sie sie auf das Wesentliche reduzieren - in ihrer tiefen Reichhaltigkeit und Komplexität zum Ausdruck bringen. Bilder, Symbole sprechen, führen ihre eigene Sprache; die der geometrischen Figuren aber ist die Sprache par excellence. Die geometrischen Figuren sind wie eine Struktur, sie sind das Gerüst der Realität... Die zu bloßen Gerippen reduzierten Formen sind deshalb nicht leblos, denn sie veranschaulichen Wirklichkeiten, die im Menschen und im Universum lebendig sind. Um diese Formen deuten zu können, müssen wir sie beleben, ihnen den Geist einflößen; solange wir uns damit begnügen, sie nur äußerlich zu erforschen, werden sie für uns ohne Bedeutung bleiben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **219 - GEHEIMNIS MENSCH.**

#### **SEINE FEINSTOFFLICHEN KÖRPER UND ZENTREN. AURA, SOLARPLEXUS, HARAZENTRUM, CHAKRAS**

Seit Jahrtausenden üben sich die Menschen darin, durch den Gebrauch ihrer fünf Sinne ihre Wahrnehmungen und Empfindungen zu steigern und zu vermehren. Dieses Spiel auf den Tasten ihrer fünf Sinne nennen sie Kultur und Zivilisation. Nun, das ist ein wenig Armselig. Wie hoch der Verfeinerungsgrad auch sei, den sie dabei erreichen können, die fünf Sinne werden immer Begrenzt bleiben, denn sie gehören nur zur Physischen Ebene und werden Immer nur die physische Ebene erforschen. Solange die Menschen nicht verstanden haben, dass es noch andere Bereiche zu erforschen, zu sehen, zu berühren, und zu riechen gibt, können sie keine neuen und weiter gehenden, reicheren und feineren Empfindungen erleben. Jedes Organ ist spezialisiert. Es erfüllt eine bestimmte Funktion und vermittelt nur die seiner Natur entsprechenden Empfindungen. Um neue Empfindungen wahrzunehmen, muss man sich an andere Organe und feinstoffliche Zentren wenden, die wir ebenfalls besitzen.

### **220 - DER TIERKREIS, SCHLÜSSEL ZU MENSCH UND KOSMOS**

Man darf nicht erwarten, hier ein Handbuch der Astrologie vorzufinden. Der Tierkreis, wie ihn uns Omraam Mikhaël Aïvanhov präsentiert, ist jenes Buch der Bücher, in dem alles Geschrieben steht. Die Tierkreiszeichen und Planeten bilden eine Art Hieroglyphen, d.h. eine heilige Schrift, deren Aufschlüsselung uns die Schöpfung der Welt und des

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

Menschen, ihre gemeinsame Entwicklung sowie die Gleichartigkeit ihrer Struktur enthüllt. Und jeder Mensch, der seiner Zugehörigkeit zum Weltall bewusst ist, fühlt, wie sich ihm die Notwendigkeit einer inneren Arbeit aufdrängt, um schließlich die kosmische Ordnung in sich selbst wieder zu finden, die der Tierkreis perfekt symbolisiert.

### **221 - ALCHEMISTISCHE ARBEIT UND VOLLKOMMENHEIT**

Kämpft nicht gegen eure Schwächen und Mängel an, denn sie sind es, die euch niederwerfen werden, sondern lernt sie zu nutzen und an die Arbeit zu schicken. Seien es Eifersucht, Zorn, Habgier oder Eitelkeit usw., ihr solltet wissen, wie ihr sie mobilisiert, damit sie für euch in der gewählten Richtung arbeiten. Nehmt die Kräfte der Natur wie Elektrizität, den Wind, die Sturzbäche oder Blitze... Jetzt, da der Mensch sie beherrschen und nutzen kann, bereichert er sich durch sie, und doch sind es ursprünglich feindliche Kräfte. Ihr findet es normal, Naturkräfte zu nutzen, warum seid ihr dann erstaunt, wenn man über die Nutzung der primitiven Energien spricht, die in euch liegen? Wenn ihr die Regeln der spirituellen Alchimie kennen würdet, könntet ihr alle negativen Kräfte, die ihr im Überfluss besitzt, wandeln und nutzen.

### **222 - DIE PSYCHE DES MENSCHEN**

»Da keine Darstellung des Menschen seiner Komplexität vollkommen gerecht wird, sollte es nicht verwundern, wenn Religionen und philosophische Systeme verschiedene Auffassungen von seinem strukturellen Aufbau vertreten. Alle sind Wahr: es hängt nur davon ab, von welchem Standpunkt aus der Mensch betrachtet wird. Will man eine Vorstellung von der Anatomie des Menschen vermitteln, so fertigt man sich zum besseren Verständnis Schaufeln für die verschiedenen Systeme an: Knochen, Muskeln, Kreislauf, Nerven... Für den psychischen Organismus ist es nicht anders: Wie ein Anatom, bedient sich der Eingeweihte verschiedener Schaubilder oder Aufteilungen, je nach den Aspekten des Menschen und den Problemen, die er vertiefen will.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **223 - GEISTIGES UND KÜNSTLERISCHES SCHAFFEN**

Die Gesetze des wirklich künstlerischen Schaffens sind keine anderen als die des geistigen Schaffens. Während der Künstler sein Werk gestaltet, führt er ein innerliches Regenerationsverfahren durch, das dem des Spiritualisten vergleichbar ist; und umgekehrt führt der Spiritualist dank seinem Streben nach Vollkommenheit eine Gestaltungsarbeit aus, die der des Künstlers entspricht.

### **224 - DIE KRAFT DER GEDANKEN**

"Gott hat die größte Macht, die Er gewähren konnte, dem Geist geschenkt. Da jeder Gedanke von dieser Macht des Geistes, der ihn erschuf, durchdrungen ist, hat er natürlich seine Wirkung. Mit dieser Erkenntnis könnt ihr Wohltäter der Menschheit werden. Jeder kann seine Gedanken wie Boten, wie kleine lichtvolle Geschöpfe, durch den Raum senden, bis hin zu den entferntesten Regionen und sie beauftragen, den Menschen zu helfen, sie zu trösten, aufzuklären und zu heilen. Derjenige, der diese Arbeit bewusst vollzieht, dringt nach und nach in die Geheimnisse der göttlichen Schöpfung ein." Omraam Mikhael Aivanhov

### **225 - HARMONIE UND GESUNDHEIT**

»Seid ihr krank, so deshalb weil etwas in eurem Wesen in Unordnung gebracht, bestimmte Gedanken und Gefühle genährt, eine gewisse Verhaltenslinie eingehalten wurde, und das Ganze hat sich auf euren Gesundheitszustand ausgewirkt. Harmonie ist die erfolgreiche Waffe gegen Krankheit. Tag und Nacht solltet ihr daran denken, mit dem allumfassenden unbeschränkten Leben übereinzustimmen, mit dem kosmischen Leben zu harmonieren, in Einklang zu stehen. Darin besteht die wirkliche Harmonie. Mit ein paar Menschen ( der Frau, dem Mann, den Kindern, den Eltern, den Nachbarn oder den Freunden ) zu harmonieren, genügt nicht. mit dem gesamten Universellen Leben sollte man im Einklang stehen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **226 - DAS BUCH DER GÖTTLICHEN MAGIE**

»Die wirkliche Magie - die göttliche Magie - besteht darin, das eigene Potenzial, die Gesamtheit der eigenen Kenntnisse für die Verwirklichung des Reiches Gottes auf Erden einzusetzen. Nur selten sind die Magier zu solchem Höhepunkt gelangt, wo selbst das Interesse für magische Praktiken Schwindet, wo keine Wünsche mehr aufdrängen, die Geister zur Befriedigung eigener Ambitionen zu beschwören, wo das eigene Ideal einzig und allein darauf beruht, selbst vom Licht umwogen, für das Licht mitzuwirken. Diejenigen, die es so weit gebracht haben, sind Theurgen; ihre Tätigkeit ist durch Selbstlosigkeit gekennzeichnet. Solche Menschen sind die wahren Wohltäter der Menschheit.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **227 - GOLDENE REGELN FÜR DEN ALLTAG**

»Gewöhnt euch daran, euer tägliches Leben mit den Pflichten, die auf euch zukommenden Ereignisse, die Menschen, mit denen ihr leben müsst oder die ihr trifft, als eine Materie zu betrachten, die ihr umzuwandeln habt. Gebt euch nicht damit zufrieden das zu akzeptieren, was euch widerfährt. Bleibt nicht passiv, sondern denkt immer daran, diese Materie zu beseelen, beleben und vergeistigen. Denn das ist das wahre spirituelle Leben: fähig sein, in jede Handlung ein Element einzubringen, eine treibende Kraft, welche diese Handlung auf eine höher Ebene heben kann. Ihr Fragt: Und die Meditation und das Gebet...?« Natürlich, gerade Gebet und Meditation dienen euch dazu, subtilere und reinere Elemente aufzufangen, die es euch dann Erlauben, den Handlungen eine neue Dimension zu geben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **228 - EINBLICK IN DIE UNSICHTBARE WELT**

Meditation, Hellsichtigkeit, Astralreisen und Schlaf ermöglichen uns den Zugang zur unsichtbaren Welt, aber die Art der erhaltenen Enthüllungen hängt von unserem spirituellen Entwicklungsgrad ab. »Ist jemand mit medialen Eigenschaften ausgestattet, so sollte man nicht daraus schließen, er könne sich ohne weitere bis zu alle Regionen der unsichtbaren Welt hinaufschwingen. Nein! Sehen wird er nur das, was seinem Bewusstseinszustand, seinen Gedanken und Wünschen entspricht. Die Hellsichtigkeit eines Menschen hängt von seiner Entwicklung ab. Wer noch in den niederen Regionen der Astralebene stolpert, wird lediglich mit den niederen Wesenheiten dieser Regionen Kontakt kommen und

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

darunter leiden. Wollt ihr mit den himmlischen Wesenheiten, der göttlichen Pracht in Verbindung stehen, dann ist es notwendig, euch ein Läuterungsprozess zu unterziehen, euer Bewusstsein zu erweitern und euch für das höchste Ideal einzusetzen, also für die Brüderlichkeit unter den Menschen, für das Reich Gottes. Dann werden eure Emanationen an Lauterkeit, eure Vibrationen an Subtilität gewinnen: die lichtvollen Geister werden euch nicht nur in ihrer Nähe dulden, sondern euch selber aufsuchen, da sie in euch eine Nahrung finden werden. « Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **229 - DER WEG DER STILLE**

»Wer glaubt, die Stille spiegle nichts anderes als die Einöde wieder, die Leere, das Ausbleiben jeder Aktivität, jedes Schaffens, mit einem Wort das Nichts, begeht einen verhängnisvollen Irrtum! Stille ist nicht immer gleich stille, allgemein gesprochen gibt es zweierlei Stille; die Stille des Todes und die des höheren Lebens. Die Stille des höheren Lebens - von der hier die Rede ist - sollte man eben erfassen können. Diese Stille hat mit Trägheit nichts zu tun; sie ist im Gegenteil ein Schaffen, eine intensive Tätigkeit, die sich in vollkommener Harmonie abspielt. Diese Stille stellt auch keine Leere, keinen Mangel dar, sondern eine Fülle, dieselbe Fülle, die zwei einander tief liebende Menschen spüren: diese erlebte Liebe ist so tief dass sie sie weder durch Gesten noch Worte veranschaulichen können. Die Stille ist eine Eigenschaft des Innenlebens.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **230 - DIE HIMMLISCHE STADT. KOMMENTARE ZUR APOKALYPSE**

Es gibt zahlreiche Interpretationen der Apokalypse, aber für mich hat noch keine das Wahre, das Wesentliche zur Sprache gebracht. Warum? Es gibt mehrere Gründe dafür, aber hauptsächlich, weil man versucht hat, historische Personen, Länder oder Ereignisse wiederzuerkennen, anstatt in diesem Buch nur das Wesentliche zu sehen, das heißt die Beschreibung von Elementen und Vorgängen des inneren und kosmischen Lebens. Was für Fehler konnte man da begehen, bezüglich der vier Reiter und des Drachens mit sieben Köpfen und zehn Hörnern, hinsichtlich der mit Sternen gekrönten Frau, der großen Hure und dem Neuen Jerusalem!...Auch ich habe euch einige Passagen interpretiert, aber ihr müsst auch wissen, dass ihr davon nicht profitieren werdet, wenn ihr nicht bereits daran gearbeitet habt, die wahren Grundlagen des spirituellen Lebens zu erlangen. Denn es genügt keinesfalls, all diese Symbole intellektuell zu verstehen, man muss sie in sich selbst zum Leben erwecken können. Und solange ihr nicht zuvor eine Arbeit der Reinigung, der Selbstbeherrschung, der inneren Erhebung durchgeführt habt, bleiben euch die Wunder der Apokalypse verschlossen.

### **231 - SAATEN DES GLÜCKS**

"Das Glück ist wie ein Ball, dem man nachläuft, gerade wenn man ihn aufheben will, stößt man ihn mit dem Fuß unwillkürlich wieder an..., um weiter hinterherlaufen zu können! Durch diesen Lauf fühlt man sich angespornt; gerade in dieser Suche, diesem inneren Schwung, das Ziel zu erreichen, findet man in Wirklichkeit das Glück. Ist das Erwünschte einmal erlangt, so fühlt man sich zuerst glücklich, aber gleich danach spürt man eine Leere, dann muss man etwas anderes suchen, und man ist trotzdem nie befriedigt. Was soll man also tun? Sucht nach dem, was am entferntesten und am unerreichbarsten erscheint, nämlich Vollkommenheit, Unendlichkeit, Ewigkeit. Alles Übrige - Erkenntnis, Reichtum, Macht, Liebe - werdet ihr auf dem Weg dahin finden. Ja, ihr werdet alles erhalten, sogar ohne darum zu bitten." Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **232 - FEUER UND WASSER. WUNDERKRÄFTE DER SCHÖPFUNG**

Eindrücke, Empfindungen, Bilder, alles prägt sich in uns ein und hinterlässt Spuren. Jeden Tag modellieren die Kräfte, die wir in uns einlassen und die Einflüsse, von denen wir uns prägen lassen, unser psychisches Leben. Aus diesem Grunde ist es wichtig, Bilder zu finden, die wir uns oft vor Augen führen können, Bilder, die uns Tag und Nacht begleiten, damit unser Denken mit dem Erhabensten, Reinsten und Heiligsten verbunden bleibt. Was könnte schöner, poetischer und sinnvoller sein als Wasser und Feuer oder die unterschiedlichen Formen, in denen sie uns erscheinen? Unser ganzes Leben kann von diesen Bildern erfüllt sein, bis sie auch die winzigsten Zellen prägen. Selbst wenn wir von nun an nichts anderes hätten als die Gegenwart von Feuer und Wasser, um unser spirituelles Leben zu nähren, wäre das schon ausreichend... Wenn wir uns Tag für Tag auf diese Bilder konzentrieren, werden Lebendigkeit, Reinheit und Licht in uns einkehren.

### **233 - EINE ZUKUNFT FÜR DIE JUGEND**

»Welche Art von Menschen ruft Achtung und Bewunderung hervor? Diejenigen, die gekämpft, sich selbst übertroffen, Hindernisse überwunden, Prüfungen bestanden haben. Warum schwärmt die Jugend derart für die Sportler? Weil diese ständig bemüht sind, sich selbst zu überwinden. Auch wenn es nur um Laufen, Springen, Schwimmen, Klettern geht, werden Selbstüberwindung, Ausdauer und der Mut stets als Lobenswerte Eigenschaften angesehen. Lohnt sich also der Versuch nicht, dieselben Eigenschaften auch im täglichen Leben zu manifestieren? Anstatt all seine Energien nur darauf zu verwenden, schneller zu rennen und zu schwimmen, höher zu springen, ein Ball geschickter zu fangen und sicherer zu werfen, ist es Nützlicher sich zu sagen: »Künftig will ich in Schwierigkeiten mehr Geduld zeigen, Traurigkeit und Kummer überwinden und mich besser beherrschen.« Denn auf diesem Gebiet kann man ja auch große Leistungen erbringen und Siege erringen. Warum versucht ihr es nicht?« Omraam Mikhaël Aïvanhov

### **234 - DIE WAHRHEIT. FRUCHT DER WEISHEIT UND DER LIEBE**

Wenn es so viele verschiedene und widersprüchliche »Wahrheiten« in der Welt gibt, dann widerspiegeln sie nur die Deformation von Herz und Verstand der Menschen. Wenn jemand zu euch sagt: »Für mich sieht die Wahrheit folgendermaßen aus...«, dann ist das seine Wahrheit und diese Wahrheit spricht von seinem Herzen und seinem Verstand, die entweder unzulänglich und verbildet oder im Gegensatz sehr entwickelt sind. Wenn die Wahrheit unabhängig von der Tätigkeit des Herzens und des Verstandes wäre, hätten alle dasselbe entdecken müssen. Aber wie ihr wisst, ist dem nicht so, jeder entdeckt andere Wahrheiten, außer denen, die die wirkliche Liebe und die wirkliche Weisheit besitzen. Diese haben die gleiche Wahrheit entdeckt und aus diesem Grunde sprechen sie alle dieselbe Sprache.

## *BAND 55: WAS IST WAHRHEIT UND WIE MIT IHR UMGEHEN*

### **235 - IM GEIST UND IN DER WAHRHEIT - WIE FINDE ICH ZU GOTT**

"Stellt euch vor, man würde eines Tages den Gläubigen der ganzen Welt ankündigen: 'Von nun an wird es keinen Ort für Gottesdienste, keine Zeremonien und keine Priesterschaft und weder Statuen noch Bilder von Heiligen mehr geben, nichts Materielles, Äußeres mehr. Ihr werdet Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten.' Es wäre für sie die Leere, sie würden sich verloren fühlen. Nur ein außergewöhnlich entwickeltes Wesen kann in seinem Geist und in seiner Seele den Altar finden, wo es einkehrt, um sich an den Herrn zu wenden, um die Herrlichkeiten des Himmels zu berühren, zu schmecken und zu atmen. Natürlich ist eine solche Erweiterung des Bewusstseins wünschenswert. Für diejenigen, die in der Lage sind, so weit zu kommen, gibt es keine Grenze, denn die Welt der Seele und des Geistes ist die Schönste und Weitesten. Sie können arbeiten bis ins Unendliche, um ihre Zukunft als Söhne und Töchter Gottes aufzubauen." Omraam Mikhael Aïvanhov

### **236 - WEISHEIT AUS DER KABBALA - DER LEBENDIGE STROM ZWISCHEN GOTT UND MENSCH**

"Es gibt ein Bild, das uns annähernd eine Vorstellung von Gott geben kann: das der Elektrizität. Wir benutzen Elektrizität, um Licht zu haben, um uns zu wärmen und um alle möglichen Geräte anzutreiben. Aber wie vorsichtig muss man sein, um kein Unfälle zu provozieren! Ein direkter Kontakt mit der Elektrizität kann tödlich sein, denn sie ist eine Energie von gewaltiger Kraft. Um sie bis zu uns zu leiten und sie ohne Gefahr nutzen zu können, muss man sie mit Hilfe von Transformatoren kanalisieren. Genauso ist es mit Gott. Ihn kann man mit reiner Elektrizität vergleichen, die nur über Transformatoren zu uns herabkommen kann. Diese Transformatoren sind die unzählbaren lichtvollen Wesen, die den Himmel bevölkern und die die Überlieferung Engelshierarchien genannt hat. Durch sie empfangen wir das göttliche Leben und durch sie können wir mit Gott in Verbindung treten." Omraam Mikhael Aïvanhov

### **237 - DAS KOSMISCHE GLEICHGEWICHT - DIE ZAHL 2**

Wenn die Sonne am 23. September das Zeichen der Waage betritt, ist die Herbst-Tagundnachtgleiche. Wieder sind der Tag und die Nacht gleich lang. Nach der aufsteigenden Phase (von Widder bis Jungfrau) beginnt die absteigende Phase (von Waage bis Fische). Die Waage ist das siebte Zeichen im Tierkreis. Warum gibt es eine Waage am Himmel und was lehrt sie uns? Mitten unter den vielen Lebewesen – Menschen und Tiere – die den Tierkreis darstellen, ist die Waage der einzige Gegenstand, genauer gesagt ein Messinstrument, das mit seinen zwei Waagschalen die Kräfte des Lichtes und der Finsternis, die Kräfte des Lebens und des Todes im Gleichgewicht zu halten scheint. Die Waage im Tierkreis ist ein Abbild der kosmischen Waage, dem Gleichgewicht dieser beiden entgegengesetzten, sich aber ergänzenden Prinzipien, dank denen das Universum entstanden ist und noch immer existiert. Das Symbol der Waage, das man auch im Sephirothbaum wieder findet, beherrscht die ganze Schöpfung. Omraam Mikhael Aïvanhov

### **238 - DER GLAUBE VERSETZT BERGE**

Der Glaube geht einher mit einer Arbeit, die langen Atem erfordert. Er ist das Ergebnis von tagtäglich wiederholten Bemühungen. Er ist etwas Lebendiges, das wir niemals aus unserem täglichen Leben ausschließen dürfen. Das muss man verstehen, um den Sinn der Worte Jesu zu verstehen: »Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein (Mt 17,20).« Wir können einen Berg versetzen, aber nur unter der Bedingung, dass wir nicht denken, dass man ihn auf einmal versetzen könnte. Man kann einen Berg versetzen, jedoch nur, wenn man einen Stein nach dem anderen we trägt! Jeder versetzte Stein, d. h. jeder Erfolg, so gering er auch sein mag, steigert unseren Glauben, denn wir fühlen uns beständiger, stärker, mehr als Herr der Lage. Wenn wir einen Blick zurück werfen, messen wir den schon zurückgelegten Weg... und dann kann es sein, dass schon nach der Hälfte der unternommenen Arbeit unser Glaube so stark geworden ist, dass wir den Rest auf einmal versetzen können. Omraam Mikhael Aïvanhov